



Sabine Naderer-Jelinek wieder zur Bürgermeisterin gewählt

Wahl 2021: Alle Ergebnisse im Überblick

Stadtfest: Viel Vergnügen, buntes Programm und glückliche Gesichter

Günstig mit Öffis unterwegs: Jahresticket um 365 Euro



Liebe Leondingerinnen, liebe Leondinger!

Als erstes möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Es hat ein paar Tage gedauert, bis ich das Ergebnis der BürgermeisterInnen-Wahl vom 26. September tatsächlich realisiert habe. Mehr als 55,22 Prozent aller Leondinger Wählerinnen und Wähler haben mir im ersten Wahlgang ihre Stimme gegeben. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen!



Mein Dank geht aber auch an alle, die dafür gesorgt haben, eine so komplexe Wahl (BGM, Gemeinderat und Landtag) zu organisieren und durchzuführen. Allen voran sind das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bürgerservice und dem Stadtservice sowie all jene, die am Wahlsonntag in den einzelnen Sprengel gearbeitet haben. Bei den anderen vier Bürgermeisterkandidaten und den Parteien bedanke ich mich für den Wahlkampf. So wie der Wahlkampf in Leonding stattgefunden hat, so funktionierte bisher auch die Zusammenarbeit der politischen Kräfte in unserer Stadt: Fair, respektvoll, engagiert und ehrlich.

Nun heißt es, nach vorne sehen und weiterhin gemeinsam mit aller Kraft für Leonding zu arbeiten. Ich bin mir sicher, dass auch der neue Gemeinderat auf die

se Weise für Sie, liebe Leondingerinnen und Leondinger, und unsere großartige Stadt arbeiten wird. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates findet am 18. November statt.

Aktuell sind die größten Themen in der Stadt Bildung, Mobilität und die ÖBB Westbahn. Was die **Westbahn** betrifft, werden wir weiterhin gemeinsam mit der Bürgerinitiative Impulse Schiene Leonding für eine 575 Meter lange Einhausung kämpfen. Ich bin mit dem Kabinett der Bundesministerin in Kontakt und werde Sie natürlich über die nächsten Schritte informieren.

Zum Thema **Mobilität**: Wie viele von Ihnen wissen, arbeiten wir zusammen mit Verkehrsexperten aus Graz intensiv an einem Mobilitätskonzept. Im Zuge dessen haben wir eine Befragung zum Mobilitätsverhalten der Menschen in Leonding durchgeführt. Diese wurde nun ausgewertet. Einen Einblick in die nächsten Schritte können wir Ihnen schon im aktuellen Gemeindebrief geben.

Bildung ist die Basis für ein gutes Leben und für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Deshalb ist es mir besonders wichtig, dass wir in Leonding ein zielgerichtetes Bildungsangebot zur Verfügung stellen können. Wir sind im Bildungsbereich schon sehr gut aufgestellt. Was uns jedoch noch fehlt, ist ein Gymnasium. Unsere Bewerbung dafür haben wir bereits eingereicht, zudem arbeiten wir an einem einzigartigen Konzept für eine wahre „Arena des Wissens“. Leider ist hier nicht die Stadt selbst Entscheidungsträgerin, sondern der Bund und das Land Oberösterreich. Ich versichere Ihnen, dass wir hier aber nicht locker lassen werden.

Genauso wichtig ist aber auch die Volksschule Leonding. Viele von Ihnen kennen die Situation. Die Schule ist schon in die Jahre gekommen. Ich werde



bgm@leonding.at

mich dafür einsetzen, dass wir hier schnell ins Tun kommen und der neue Gemeinderat eine Entscheidung trifft, ob die Schule umfassend saniert oder neugebaut wird.



Auch die Verwaltung steht in den Startlöchern, um mit dem neuen Gemeinderat zusammenzuarbeiten. Wir haben den Kurs, den die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren nehmen soll, klar vorgezeichnet. Wir werden digitaler, wir werden innovativer, wir werden professioneller. Das Wichtigste ist mir aber: Wir bleiben menschlich.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen erfolgreiche sechs Jahre.

Ihre Bürgermeisterin
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek



WAHL 2021

Leonding hat gewählt: Sabine Naderer-Jelinek bleibt Bürgermeisterin

Am 26. September fand neben der Landtags- und Gemeinderatswahl auch die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters statt. Mit 55,22 Prozent wurde die seit zweieinhalb Jahren amtierende Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek im ersten Wahlgang erneut zur Stadtchefin gewählt. „Es ist ein unglaublich gutes Gefühl zu sehen, dass die Leondingerinnen und Leondinger meine

Arbeit für die Menschen in Leonding so schätzen. Das zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und Leonding in die richtige Richtung entwickeln. Dahinter steckt natürlich auch ein großartiges Team, bei dem ich mich herzlich bedanke! Ein großes DANKE auch an meine Familie, die mich immer unterstützt und natürlich an alle, die mir ihre Stimme gegeben haben. Ich bin überwältigt!“, freut sich Naderer-Jelinek.



Am Wahlabend wurden im Büro der Bürgermeisterin gespannt die Ergebnisse verfolgt.

Die Gemeinderatswahl brachte für Leonding folgendes Ergebnis:

1. Team Sabine – SPÖ Leonding	40,14 %	16 Mandate
2. Die Grünen – Die Grüne Alternative OÖ	17,67 %	7 Mandate
3. ÖVP – Wir für Leonding	18,89 %	7 Mandate
4. Freiheitliche Partei Österreichs	12,80 %	5 Mandate
5. MFG – Österreich Menschen – Freiheit – Grundrechte	4,54 %	1 Mandat
6. NEOS & Unabhängige Grüne Leonding	3,76 %	1 Mandat
7. FÜR Leonding – Politik für eine Lebenswerte Stadt	1,37 %	kein Mandat
8. Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke	0,83 %	kein Mandat

Für die Sitzverteilung im Leondinger Stadtrat bedeutet dies:

1. Team Sabine – SPÖ Leonding	4 Sitze
2. Die Grünen – Die Grüne Alternative OÖ	2 Sitze
3. ÖVP – Wir für Leonding	2 Sitze
4. Freiheitliche Partei Österreichs	1 Sitz

So haben die Leondingerinnen und Leondinger den OÖ Landtag gewählt:

1. ÖVP:	30,67 %
2. FPÖ:	15,72 %
3. SPÖ:	23,47 %
4. GRÜNE:	17,30 %
5. NEOS:	6,22 %
6. MFG:	5,22 %
7. KPÖ	0,99 %
8. BESTE:	0,22 %
9. UBB:	0,10 %
10. R:	0,09 %
11. CPÖ	0,00 %

Die BGM-Wahlergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

1. Sabine Naderer-Jelinek (SPÖ):	55,22 %
2. Thomas Neidl (ÖVP):	14,95 %
3. Sven Schwerer (GRÜNE):	14,05 %
4. Michael Täubel (FPÖ):	12,41 %
5. Markus Prischl (NEOS):	3,37 %



Vor der Wahl diskutierten die BGM-Kandidatin und -Kandidaten verschiedene Themen im Stadtsaal. V.l.n.r.: Moderatorin Christine Haiden, Vbgm. Michael Täubel, StR Sven Schwerer, Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Vbgm. Thomas Neidl und GR Markus Prischl.

INFO

Die konstituierende Sitzung mit allen Angelobungen findet am 18. November statt.

WAHL 2021

Hinter den Kulissen

Ins Wahllokal gehen, Kreuze setzen, das Kuvert in die Wahlurne werfen und wieder heimgehen – so sieht ein typischer Wahlsonntag der Leondingerinnen und Leondinger aus. Für die Wahlhelferinnen und -helfer ist hier die Arbeit noch längst nicht getan, denn bereits Monate vorher und auch noch nach der Wahl sind viele wichtige Tätigkeiten zu erledigen.

Wie viel Arbeit jedoch tatsächlich dahinter steckt, erzählen uns die Hauptverantwortlichen aus dem Bürgerservice in einem Blogbeitrag auf blog.leonding.at.



Hinter der Abwicklung einer Wahl stecken monatelange Vorbereitungsarbeiten.

SPORTLICHER WINTER

Eislaufen und Eisstockschießen am neuen Stadtplatz



Von **Samstag, den 11. Dezember bis Faschingsdienstag, am 1. März** wird der neue Stadtplatz zur Eisfläche. Das Eislaufen und der Schlittschuhverleih sind kostenlos, für das Eisstockschießen wird ein geringes Entgelt verrechnet. Es wird auch

wieder die eine oder andere Veranstaltung, wie etwa Autogrammstunden mit Eishockey Profis oder Eisdiscos geben.

Die genauen Termine mit allen Highlights werden auf www.leonding.at bekanntgegeben.



Foto: Wilfried Skledar/Cityfoto

▼ INFO

Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Samstag, 11. Dezember um 14 Uhr statt. Kommen Sie vorbei!

▼ OFFNUNGSZEITEN

EISLAUFEN:

Mo, Fr, So: 10-20 Uhr
Di, Mi, Sa: 10-17 Uhr
Do: 13-17 Uhr

EISSTOCKSCHIEßEN

AB DI, 14.12.:
Di, Mi, Sa: 18-21 Uhr
Do: 9-12 Uhr und 18-21 Uhr

Die Form der Anmeldung zum Eisstockschießen wird ab Dezember auf der Homepage www.leonding.at veröffentlicht.

EISLAUFEN AN WEIHNACHTEN, SILVESTER & HL. DREIKÖNIGE:

Fr, 24. 12.: 10-17 Uhr	Fr, 31.1.: 10-17 Uhr
Sa, 25. 12.: 10-17 Uhr	Sa, 1.1.: 10-17 Uhr
So, 26. 12.: 10-20 Uhr	Do, 6.1.: 10-20 Uhr

An diesen Tagen findet kein Eisstockschießen statt.



GÜNSTIG MIT DEN ÖFFIS UNTERWEGS

Linz AG Jahreskarte für 1 Jahr um 365 Euro



Es war ein Thema, das die Gemüter in Leonding immer wieder erhitzte: Der Preis der Linz AG Jahreskarte für die Kernzone. Deshalb nutzte die Stadt die Chance, sich im Zuge der Einführung des Klima-Tickets bei den Verantwortlichen auch für eine saubere Lösung für die Leondingerinnen und Leondinger einzusetzen. Jetzt ist es geschafft: Seit Oktober können Leondingerinnen und Leondinger die Jahreskarte für die Kernzone der LINZ AG LINIEN um 365 statt bisher 494 bzw. 530 Euro Vollpreis erwerben. Einzige Einschränkung: Diese Karte ist nicht übertragbar. „Ich freue mich, dass sich die LINZ AG LINIEN, das Verkehrsressort des Landes bzw. der Oberösterreichische Verkehrsverbund auf eine gute Lösung für die Menschen in Leonding geeinigt haben. So kommen nun auch unsere Bürgerinnen und Bürger in den Genuss einer günstigeren Jahreskarte. Ich hoffe, dass es auch Menschen, die die Jah-

reskarte bisher nicht genutzt haben, zum Umsteigen bewegt. Wissenschaftliche Studien zeigen allerdings, dass es vor allem die Attraktivität des Angebotes ist, das Menschen vom Auto auf die Öffis bringt“, so Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek.

Deshalb streben die Stadt Leonding und LINZ AG LINIEN auch eine Reorganisation des Busnetzes in Leonding an. Um Grundlagen für eventuell neue Taktungen oder eine andere Linienführung gewisser Busse zu haben, wurde das Österreichische Institut für Raumordnung mit einer Verkehrswirksamkeitsanalyse beauftragt. Nun liegen die Ergebnisse vor, sie wurden auch schon im Planungsausschuss samt Kostenschätzung vorgestellt. Derzeit investiert Leonding jährlich rund 2,8 Millionen Euro in das öffentliche Verkehrsangebot. Werden die Maßnahmen aufgegriffen, wird sich diese Summe wesentlich erhöhen. Jetzt liegt



einmal am Tisch was die unterschiedlichen Maßnahmen bringen und kosten. Ein neuer Gemeinderat wird dann zu entscheiden haben, was aufgegriffen und umgesetzt wird.

Armin Brunner, Stadtrat für Raumplanung und Verkehr: „Die Attraktivierung des öffentlichen (Bus-)Verkehrs in Leonding wird eine Hauptaufgabe in den nächsten Jah-

ren. Neben der Verbesserung der Haltestellenausstattung werden wir vor allem die Betriebszeiten und Linienführung der Busse optimieren müssen. Klar ist aber auch, dass wir diese Maßnahmen nur mit entsprechenden Förderungen oder Zuschüssen von Land und Bund umsetzen können, aus dem Leondinger Budget alleine sind diese Aufgaben nicht zu stemmen.“

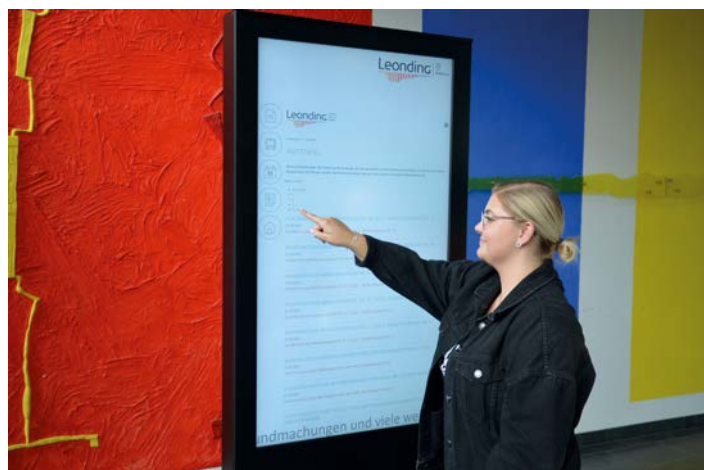
INFOS IM BÜRGERSERVICE UND AM STADTPLATZ

Digitale Amtstafel

Seit Sommer gibt es bei der neuen Bushaltestelle am Stadtplatz und im Bürgerservice je eine digitale Amtstafel. Hier sind nicht nur die Kundmachungen der Stadt verfügbar, sondern auch die Abfahrtszeiten der Busse am Stadtplatz. Interessierte können über die Anzeige auch auf der Homepage www.leonding.at surfen, sich zum Beispiel über Stellenanzeigen informieren oder nachsehen, welche Veranstaltungen

geboten werden. Die Kundmachungen, die bisher in Papierform im Glaskasten gegenüber der Trafik veröffentlicht wurden, sind auf diese Weise noch bis Jahresende verfügbar.

Danach und natürlich jetzt schon, können sie digital auf der Homepage der Stadt und auf den beiden neuen digitalen Amtstafeln abgerufen werden. Klicken Sie sich durch die seitliche Navigation und informieren Sie sich über Aktuelles aus Leonding!



Auf der digitalen Amtstafel sind Kundmachungen, Busabfahrtszeiten und viele weitere Informationen verfügbar.

FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Mobilitätskonzept: Maßnahmenkatalog wird erstellt



Im ersten Schritt des Mobilitätskonzepts für Leonding wurden seit Februar 2021 gemeinsam mit dem Lenkungsausschuss jene maßgeblichen Zielsetzungen und Leitfäden definiert, die während der nächsten Jahre bestimmend für die Verkehrsfragen in Leonding sein sollen. Die Entwicklung und Umsetzung der mobilitätsbezogenen Maßnahmen orientiert sich in erster Linie an diesen gemeinsam erarbeiteten Leitfäden. Diese fungieren als „Leuchttürme“ und geben die Richtung für die Maßnahmenentwicklung vor. Da der Prozess bewusst mit Fokus auf Partizipation der Bevölkerung gestaltet wird bzw. wurde, werden die Ergebnisse der Online-Befragung und der insgesamt vier BürgerInnenveranstaltungen, sowie die Vorschläge der Vertreterinnen und Vertreter im Lenkungsausschuss maßgeblich diese Maßnahmen auch beeinflussen.

Eine der wichtigsten Herausforderungen bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes sind die unterschiedlichen Anforderungsprofile für die

städtischen und ländlichen Bereiche. Die über Jahrzehnte gewachsenen Siedlungsentwicklungen erschweren die einfache Umsetzung von Maßnahmen für die Mobilität im Sinne des Umweltverbundes. Es wird ein Spektrum von Interventionen notwendig sein, die eine Verhaltensänderung der Menschen einleiten und nachhaltig unterstützen. Es werden verschiedene allgemeine Maßnahmen vorgeschlagen, um die Verkehrs-

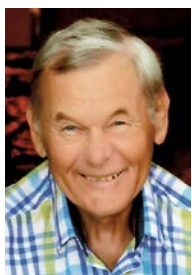
problematik aufgrund der Kfz-Abhängigkeit sukzessive in den Griff zu bekommen. Als Ergebnis wird nun ein Katalog erstellt, der die Maßnahmen für die einzelnen Mobilitätsarten beschreibt und nach Wirksamkeit und Machbarkeit im Rahmen des gesamten Mobilitätskonzepts priorisiert. Als Abschluss und um den Veränderungsprozess in Gang zu bringen, werden bestimmte Leitprojekte gewählt, bewertet und in einem Stadtplan

örtlich zugeordnet. Dies soll als Handlungsleitfaden für die Politik und Verwaltung für die Realisierung der Maßnahmen dienen.

INFO
Das Mobilitätskonzept wird am 10. Februar um 18 Uhr im Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt präsentiert.



Mitte Oktober fand der siebte Lenkungsausschuss für Mobilität im Stadtsaal statt.



Die Stadtgemeinde Leonding trauert um

Manfred Selos



der am 15. September im 79. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Manfred Selos begann im Jahr 1966 bei der Gemeinde Leonding zu arbeiten. Von 1982 bis zu seiner Pensionierung war er als Gewerkschaftsobmann und später auch als Obmann der Personalvertretung tätig. Mit unermüdlichem Engagement und großer Umsicht setzte er sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde ein. Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied Manfred Selos. Sein Andenken

werden wir stets in Ehren halten.

Die Stadt Leonding

Stadtrat und Gemeinderat

Die Bürgermeisterin

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt

575 METER FAHRZEUGKETTE ALS PROTEST GEGEN UNZUREICHENDE EINHAUSUNG



Frau Ministerin, Sie sind am Zug!

Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Umsetzung des Westbahnausbaus im Stadtzentrum setzt sich die Bürgerinitiative Impulse Schiene Leonding gemeinsam mit der Stadtgemeinde seit vielen Jahren ein. Jetzt gibt es endlich ein Angebot der ÖBB, doch mit einer Länge von nur 200 Metern ist diese Variante für Leonding als viertgrößte Stadt in OÖ keine Lösung. Daher ging die Bürgerinitiative Mitte September auf die Straße, um mit einer Protestaktion ein klares Zeichen nach Wien zu senden.

Seit 2003 kämpft Leonding, gemeinsam mit der Initiative Schiene Leonding, um die Einhausung des 4-spurigen Westbahnausbaus im Stadtzentrum. Dabei wurden alle Hausaufgaben gemacht und ein politischer Schulterschluss erzielt: Die technische Machbarkeit ist gegeben, die Finanzierung ist gesichert und alle Parteien in Leonding stehen einstimmig hinter dem Projekt. Die ÖBB haben heuer erstmals eingelenkt. Der Vorschlag einer Einhausung auf einer Länge von 200 Metern, ohne Tieferlegung und ohne Lösungen für den Bahnhof, liegt vor. Für die Leondingerinnen und Leondinger ist das keine akzeptable und zukunftsweisende Lösung. „Bei 200 Meter

Einhausung ist die Lok schon durch und die letzten Waggons sind noch nicht einmal drinnen“, erklärte der Sprecher der Initiative, Bürgermeister a.D. Walter Brunner bei der Pressekonferenz.

Fahrzeugkette

Um die beiden Einhausungsvarianten zu visualisieren, wurden entlang der Bahnstrecke im betroffenen Abschnitt Fahrzeuge der drei Freiwilligen Feuerwehren sowie der Firma Rosenbauer und des Stadt-service aufgestellt. Zu diesem Zweck wurde die Paschinger Straße für zwei Stunden gesperrt und damit ein starkes Zeichen des Protestes gesetzt.

575 Meter als einzige Lösung

Im Sinne eines konstruktiven Weges wurde von Leonding proaktiv ein neuer Vorschlag mit 575m Länge erarbeitet. „Diese Variante brächte rund 30.000 m² begrünter Fläche, statt einer versiegelten Bahnfläche“, so Brunner, der an das grüne Herz von Verkehrsministerin Leonore Gewessler appelliert, Zusagen einzuhalten und vom Reden ins Tun zu kommen. „Wir brauchen eine nachhaltige, umweltverträgliche und stadtplanerisch zukunftsfitte Lösung.“ Kommt die Einhausung nicht, wird



V.l.n.r.: Sprecher Impulse Schiene Leonding Bgm. a.D. Walter Brunner, Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Rosenbauer-Vorstand Daniel Tomaschko und Sprecher Impulse Schiene Leonding RA Oliver Plöckinger.

Leonding auf einer Länge von 500 Metern durch eine neun Meter hohe Mauer getrennt. Wird die Einhausung umgesetzt, kann zusätzlicher Grünraum geschaffen werden, die Stadtteile werden verbunden und die Basis für eine nachhaltige Stadtplanung wird gelegt.

Nächste Verhandlungsrunde

Die Verhandlungen gehen demnach in die nächste Runde. Intensive Gespräche der Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek mit dem Bundesministerium und den ÖBB haben stattgefunden. Dabei schieben die einzelnen Parteien die Verantwortung hin und her. Walter Brunner: „Was fehlt, ist das Bekenntnis aus

dem Bundesministerium zu einer nachhaltigen Lösung. Frau Ministerin, Sie sind am Zug!“



Bild oben: Die Protestkette zeigt, auf welcher Länge eine Einhausung in Leonding noch Sinn machen würde.

Bild links: Die Visualisierung zeigt, die von der Stadt so dringend gebrauchte und geforderte Einhausung in Gelb und das Angebot der ÖBB in Grün.





STADTFEST MIT KIRTAG & FAMILIENTAG

Gebührend gefeiert: Stadtplatz am Stadtfest eröffnet

Nach monatelanger Bauphase war es am letzten Ferienwochenende soweit: Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen aus Bundesrat, Nationalrat, Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft, Stadtpolitik, Vereinen, Einsatzorganisationen und Leondinger Betrieben eröffnete Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek Freitagabend den neuen Leondinger Stadtplatz.

Im Anschluss an die Eröffnung trumpfte die Stadtgemeinde mit einem bunten Angebot für Jung und Alt auf. Drei Tage lang wurde das Leondinger Zentrum zum Vergnügungspark, geschmückt mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. An rund 50 Ständen gab es vieles zu erleben, zu essen und zu trinken. Auftritte der Leondinger Sport- und Kulturvereine sowie der Einsatzorganisationen lockten tausende Menschen ins Stadtzentrum. Konzerte

von keinem Geringeren als Ty Tender, der Stadtkapelle Leonding, Blechsalat, Most:Unlimited, den Echt Urigen, dem Edelmetall Brass Quartett und der Kinders Soundkistn brachten die Festgäste zum Tanzen.

Familientag am Sonntag

Der dritte Festtag startete traditionell mit einem gemeinsamen Frühstück für Leondinger Familien. Für die Kleinsten gab es zusätzliche kostenlose Attraktionen. Außerdem sorgten das Kuddel Muddel (by GIWOG) und der Kasperl für vergnügte Momente. Nach einem schwungvollen Frühschoppen der Stadtkapelle Leonding und vielen Vorführungen endeten die Feierlichkeiten am Sonntagnachmittag mit einem bunten Luftballonstart.



Gelungener Start ins Festwochenende mit dem Einzug der Faschingsgilde Ei-Li-Scho.



Mit Michaeli Bräu aus Leonding wurde gemeinsam auf den neuen Stadtplatz angestoßen.



Zur Stadtplatzeröffnung gab es eine Torte aus dem Hause Jindrak: V.l.n.r.: Arch. Maximilian Luger, Vbgm. Thomas Neidl, Vbgm. Karl Rainer und Bgm. Sabine Naderer-Jelinek.



Der neue Leondinger Stadtplatz.



Kein geringerer als Ty Tender führte die Besucherinnen und Besucher in „The Golden Age of Rock ‘n’ Roll“.



Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Festchefin Marlene Siegl und Schauspieler-Chef Rudolf Schlader freuten sich über die vielen Gäste.



Die Organisation für dieses gelungene Fest war heuer aufgrund der Corona-Maßnahmen besonders aufwendig. „Wir haben ein umfassendes Präventionskonzept ausgearbeitet, damit wir ein sicheres Stadtfest durchführen können. Die intensiven Vorbereitungen haben sich aber gelohnt – die Leondingerinnen und Leondinger waren überglücklich, endlich wieder gemeinsam etwas zu erleben“, erzählt Festchefin Marlene Siegl.

Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek freut sich darüber, dass das Angebot so gut angenommen wurde: „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, ob wir unser Stadtfest heuer wieder veranstalten sollen oder nicht. Ich bin jedoch überzeugt davon, dass es richtig war, den Menschen ein Wochenende lang, Spaß und Vergnügen zu bieten. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind großartig und die vielen strahlenden Gesichter unvergesslich. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Schaustellerfamilien, Vereinen, Blaulichtorganisationen, Wirten und Sponsorinnen bzw. Sponsoren für dieses tolle Wochen-

ende. Ein großes DANKE geht natürlich auch an die Ärztinnen, Ärzte und Betriebe im Stadtzentrum, die uns für das Fest jedes Jahr ihre Parkplätze zur Verfügung stellen sowie an alle Anrainerinnen und Anrainer.“



Zum Staunen und Mitmachen: Ein Auszug aus dem ÖTB-Turnprogramm auf der Airtrack-Bahn.



Die Leofighters in Action!



Heiß her ging es bei der Vorführung der ASKÖ Leonding Ringer.



Garde- und Showtanzsport: Eine bunte Vorführung der Ei-Li-Scho.



Blechsalat brachte ordentlich Schwung auf die Bühne.



„Most Unlimited“ hieß es Samstagabend auf der Festbühne.



Ringelspiele und Fahrgeschäfte gab es in der Mayrhansenstraße und am Stadtplatz.



Eine neue Attraktion vor der Raiffeisenbank: Das Crazy Boat für coole Kids.



Atemberaubend wie jedes Jahr war wieder die Vorführung der DALZ-Turnerinnen.



Beim Michaelipark gab es nicht nur Programm für Kinder und tolle Feuerwehr-Oldtimer: Die Einsatzorganisationen simulierten auch für die Festgäste einen Verkehrsunfall.



Für viele Späßchen sorgten die Clini Clowns.



Gesunder Start in den Sonntag beim traditionellen Familienfrühstück.



Im Atrium gab es für Kinder eine Vorstellung von Kuddel Muddel.



Frühschoppen mit der Stadtkapelle: dafür wurde heuer sogar das Probenwochenende verschoben.



Mit dem bunten Luftballonstart der Raiffeisenbank Leonding nahm das sechste Stadtfest einen würdigen Ausklang.

Fotos: Cityfoto.at/Wilfried Skledar und Wolfgang Simlinger. Weitere Bilder stehen in drei Galerien auf www.cityfoto.at zur Verfügung. Geben Sie in die Suche das Wort „Leonding“ ein.



Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsorinnen und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Stadtfestes.



Ein besonderes Danke an die Firma Nopp für die Verschiebung der letzten Umbauarbeiten, die ursprünglich am Stadtfestwochenende geplant waren und natürlich für das zur Verfügung stellen von Strom und Parkplätzen.



Aus Liebe zum Menschen.

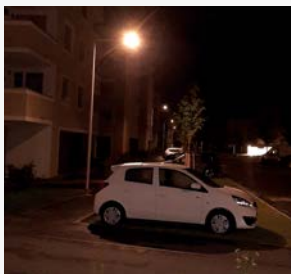


BLITZLICHTER

Neue Beleuchtungs- masten

Im Sommer wurden bei der neuen Straße „Ahornweg“ vier Straßenbeleuchtungsmasten montiert, damit der Gehweg und die Straße hell beleuchtet werden.

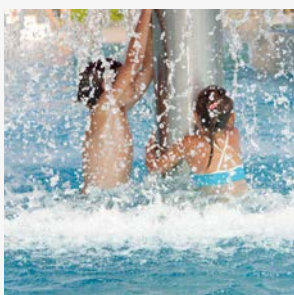
Ein weiterer Lückenschluss wurde in der Leopold-Finster-Straße vorgenommen. Auch hier gibt es nun vier neue Beleuchtungsmasten.



Nächste Badesaison in Vorbereitung

Die Badesaison 2021 ist vor etwa zwei Monaten zu Ende gegangen, schon wird die nächste Saison im Freibad vorbereitet. Zu Saisonbeginn sollen 25 neue Kabinen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich dazu wird es erstmals auch 15 Kästchen für Liegestühle geben, in denen zwei Sonnenliegen versperrt werden können. Diese Kästchen kann man, wie auch eine Kabine, für die ganze Saison mieten.



SPIELPLATZ RUFLING

Neue Schaukel

Vor acht Jahren wurde in Rufling ein rund 1.500 Quadratmeter großer, sehr gut ausgestatteter Spielplatz mit einem Rodelhügel und vielen Spielgeräten eröffnet. Zum Schaukeln gab es bis vor wenigen Wochen nur eine Nestschaukel für Kleinkinder, nun errichtete die Stadt zusätzlich eine Doppelschaukel. So steht auch älteren Kindern ein vergnügtes Schaukeln nichts mehr im Wege.



Neue Schaukeln am Spielplatz Rufling.

SEGNUNG DES GEDENKSTEINS

Gedenkfeier für Sternenkinder

Bei einer kleinen Gedenkfeier am Stadtfriedhof wurde Anfang September der neue Sternenkinderplatz im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik und der Leondinger Pfarren gesegnet. Der Platz wurde von Künstlerin Magdalena Aichinger und Kunstschmied Christoph Stienitzka sowie Gartengestalter Stephan Schopf neugestaltet. Entstanden ist ein schöner Platz der Erinnerung an stillgeborene Kinder. Ein herzliches Dankeschön an die Vertreterinnen und Vertreter der Pfarren St. Michael, St. Johannes so-



wie der evangelischen Pfarrgemeinde Leonding (Lukaskirche) für die Gestaltung dieser würdevollen Gedenkfeier.

Der neue Sternenkinderplatz als würdevoller Ort der Erinnerung.

WOHLIG WARM IM HERBST UND WINTER

Panorama Wellness Center

Die kalten Tage werden immer häufiger, zum Aufwärmen eignet sich ein Besuch im Panorama Wellness Center bestens. Für den Besuch sind ein gültiger 3G-Nachweis und eine Gästeregistrierung erforderlich. Sollten sich die Maßnahmen seitens des Bundes ändern, werden diese auf der

Homepage bekanntgegeben.

An den Samstagen 13., 20., 27. November und am 4. Dezember ist der Eintritt in die Sauna im Panorama Wellness erstmals **auch mit Badekleidung** möglich. Dabei handelt es sich um einen Versuch, wie er bereits in anderen Städten durchgeführt wird.

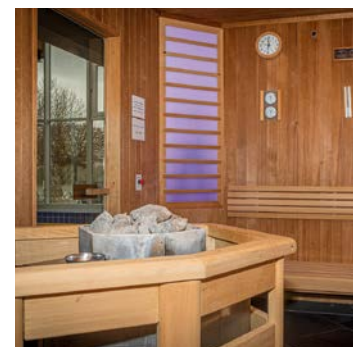


Foto: Fotoklub Leonding

Genießen Sie entspannte Stunden im Panorama Wellness!

KEM-REGION KÜRNBERGWALD

Mobilitätstag 2021 am neuen Stadtplatz

Die Klima- und Energiemodellregion organisierte „am autofreien Tag“, am 22. September, einen Mobilitätstag vor dem Rathaus. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot, ausgewählte Bus- und Lilo-Linien in den Gemeinden Leonding, Wilhering und Kirchberg-Thening kostenlos. Der Stadtplatz Leonding verwandelte sich zur Testzone von neuen Mobilitätsangeboten. So konnte man sich etwa über

das E-Carsharing Model des tim-Mobilitätsknoten informieren und bei einer Testfahrt auch gleich ausprobieren. E-Bikes standen ebenso für Testfahrten zur Verfügung. Das eigene Fahrrad ließen sich viele Besucherinnen und Besucher in der mobilen Bike-Waschanlage reinigen. Bei der Radservicestation wurde das Fahrrad auch noch kostenlos durchgecheckt.

Unter den Besucherinnen und Besuchern wurden zwölf

Monatskarten für den öffentlichen Verkehr in der Kernzone Linz und drei tim-Jahresmitgliedschaften der LINZ LINIEN verlost. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern!

KONTAKT

KEM Kürnbergwald
Josef Fürnhammer
Telefon: 0664 8242946
E-Mail: josef.fuernhammer@leonding.at



Wer sein Fahrrad säubern lassen wollte, konnte dies bei der Bike-Waschanlage der Firma Wintersteiger Stadtplatz tun.

MULTIMODALER TIM-KNOTEN

Zum Ausleihen: tim-Elektroautos

Seit Anfang August hat Leonding – als erste Gemeinde außerhalb der Landeshauptstadt Linz – einen tim-Mobilitätsknoten der LINZ AG LINIEN. Direkt vor der Raiffeisenbank am Stadtplatz können Kundinnen und Kunden schnell und unkompliziert (e-)Carsharing nutzen. Leonding und die LINZ AG LINIEN setzen damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung umweltfreundliche Mobilität.

Der Standort ist einfach zugänglich, Öffis befinden sich in unmittelbarer Nähe. Ein schlanker Pylon kennzeichnet den tim-Knoten weithin sichtbar. Die Piktogramme darauf zeigen, welche Formen der Mobilität angeboten werden: (e-)Carsharing mit zwei Elektroautos und

einem konventionell betriebenen Pkw, Fahrradabstellplätze sowie öffentliche e-Ladestationen.

Wie kann ich mir ein tim-Auto ausleihen?

Die Anmeldung erfolgt im tim-Servicecenter in der Wiener Straße 151, 4020 Linz. Vor Ort erhalten Interessierte die tim-Karte sowie eine einmalige Schulung.

KONTAKT

Weitere Infos dazu gibt es unter:
www.tim-linz.at
Telefon: 0732 3400-7733
E-Mail: office@tim-linz.at



Bgm. Sabine Naderer-Jelinek und Stadtdirektor Uwe Deutschbauer haben die tim-Autos schon ausprobiert.

MOBILITÄTSWOCHE

KlimaEntLaster Tour machte Halt in Leonding

In der Europäischen Mobilitätswoche trugen die KlimaEntLaster-Transporträder ihre nachhaltige Botschaft quer durchs Land.

Am 19. September machten sie bei ihrer Tour quer durch Oberösterreich Halt in Leonding. Viele Interessierte nutzten

nach kompetenter Einweisung durch das Betreuungsteam die Testmöglichkeiten verschiedenster Transporträder.



INNENSTADTENTWICKLUNG

Ideen gesponnen

Wie können wir die Innenstadt mit den Nahversorgern beleben? Wie lassen wir Kooperationen und Synergien durch „zusammen anpacken“ entstehen?

In einer kleinen, feinen Gruppe (Fleischerei Derntl, Kreuz-Apotheke Leonding, carophie Dekoration & Café, Schneidermeisterin Marie Wagner und Floristin Verena Zoitl) wurden in der ersten Outdoor-Denkwerkstatt im Juli bei toller Sommerabendstimmung auf dem Vorplatz

des 44er Hauses Ideen dazu gesponnen. Im Rahmen des Projektes CINEMA Interreg wurde der Workshop in Kooperation mit der Stadtgemeinde Leonding, der Agentur für Standort und Wirtschaft Leonding und der Business Upper Austria ausgearbeitet. Fortsetzung folgt!

Bild rechts: Ideenwerkstatt mit Persönlichkeiten einiger Unternehmen aus dem Stadtzentrum.



FÜR UNSERE UMWELT

Fünf neue Photovoltaikanlagen

Die Stadtgemeinde hat im April 2021 damit begonnen, Photovoltaik (PV) Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu errichten. Die Gesamtleistung aller fünf Anlagen beträgt dabei etwa 518 kWp, das entspricht einem Jahresverbrauch von insgesamt mehr als 100 Haushalten mit vier Personen.

Auf den Gebäuden der Kinderbetreuungseinrichtung Hainzenbachstraße, des Kin-

dergarten Schulstraße und des gesamten Schulzentrums Hart wurden die PV-Module in den letzten Monaten aufgebaut, die Anlagen sind bereits in Betrieb. Im Oktober fanden auf den Dächern der Volksschule und der Mittelschule Doppl-Hart die Arbeiten für die vierte PV-Anlage statt. Anschließend kommt noch das Rathaus dran. Die Arbeiten werden im Herbst noch abgeschlossen.



Eine der fünf neuen Photovoltaikanlagen befindet sich am Dach des Kindergarten Schulstraße.



GROSSES SORTIMENT UND NACHHALTIGKEIT

Neuer Lidl in der Peintner Straße

Mitte Oktober eröffnete der neue Lidl in der Peintner Straße 1. Die Kundinnen und Kunden können aus einem vielfältigen Sortiment wählen, bei dem großer Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit gelegt wird. Im Backshop wird mehrmals täglich frisches Brot und Gebäck angeboten. In der neuen Filiale setzt Lidl auf Wärmerückgewinnung.

Dabei wird die Abwärme der Kühlmöbel als Energie für die Beheizung der Filiale genutzt. Nebenbei produziert die Photovoltaikanlage auf dem Dach saubere Energie.

Bild rechts: Beim Pre-opening besichtigten Bgm. Sabine Naderer-Jelinek und Kommandant Andreas Rab den neuen Lidl und waren von dessen Nachhaltigkeitsgedanken begeistert.



BUSINESS NETWORK INTERNATIONAL (BNI)

Netzwerk für Kontakte, Empfehlungen und Umsätze

1985 wurde das Business Network International, kurz BNI, gegründet. Das Netzwerk ist eine professionelle Vereinigung regionaler Geschäftsleute, die sich einmal wöchentlich austauschen. Seit November 2020 gibt es mit dem **BNI Zaubertal**

auch ein Unternehmerteam in Leonding, das sich gegenseitig unterstützt und Empfehlungen austauscht. Rund 25 Unternehmerinnen und Unternehmer verschiedener Branchen sind Teil dieses Chapters. Damit kein Konkurrenzdenken ent-

steht, ist jede Branche nur einmal vertreten.

Interesse geweckt?

Die Mitglieder treffen sich jeden Dienstag zum Frühstück beim Rathauswirt. Unternehmerinnen und Unternehmer, die interes-

siert sind, können nach Anmeldung bei Sarah Puffer (sarah@schadensanierung-puffer.at) gerne zu einem Kennenlernen kommen. Übrigens: Am 23. November findet ein Branchentag „alles rund ums Thema Beauty, Gesundheit und Wellness“ statt.

GIWOG

Gleichenfeier am Harter Plateau

Das innovative Wohn- und Bürogebäude am Leondinger Harter Plateau nimmt beachtliche Formen an. Mitte September lud die GIWOG zur Gleichen-

feier. Die Fertigstellung des Baus ist mit Mitte 2022 geplant.

Die Besonderheit bei diesem Projekt: Wohnen, Arbeiten und Gesundheit werden unter einem

Dach vereint. Denn neben 64 Mietwohnungen und großzügigen Büro- und Gewerbefläche ist ein umfassendes Primärversorgungszentrum geplant.

Hier sollen Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen und andere Gesundheits- oder Therapieangebote Platz finden.



Am Harter Plateau entsteht ein beeindruckendes Projekt, das Wohnen, Arbeiten und Gesundheit vereint.



Fotos: GIWOG

V.l.n.r.: Vorstand Wolfgang Modera, Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Gesellschafterin Silvia Priesner-Schütz (Priesner Bau), Bmst. Martin Binder und Bmst. René Jank.



Die Stadtgemeinde Leonding trauert um

Berta Nopp

Trägerin des Ehrenzeichens der Stadt Leonding

die am 15. September im 82. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Berta Nopp gründete 1968 mit ihrem Ehemann ihr bis zur Pensionierung gemeinsam geführtes Elektrounternehmen, die heutige Firma Nopp. Sie war sowohl in familiärer und betrieblicher Hinsicht immer erste Anlaufstelle für ihr Umfeld – dies war vor allem auf ihre Herzlichkeit und ihr Geschick zurückzuführen. Für ihr Wirken wurde Berta Nopp heuer im Frühling das Ehrenzeichen der Stadt Leonding verliehen.

Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von Berta Nopp. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Stadt Leonding

Stadtrat und Gemeinderat

Die Bürgermeisterin



INTERNATIONALE FACHMESSE

Leondinger als Speaker auf der Eurobike

Alexander Hölzl, Geschäftsführer der Leondinger Multimedia Agentur Visual Kings, trat als offizieller Speaker der Messe Friedrichshafen auf der diesjährigen Eurobike, der globalen Leitmesse der Fahrradindustrie auf. Die Messe lockte zigtausend Besucherinnen und Besucher aus 68 Nationen an. Auf der Hauptbühne

referierte Hölzl über effektives Social Media Marketing, über Content Creation und digitale Erfolgsmessung vor einem begeisterten Livepublikum und mehreren tausend Online-Zusehern aus der ganzen Welt. Eine große Ehre für das kleine 2-Personen-Unternehmen aus Leonding. Wir gratulieren!



Foto: Visual Kings

ÜBERZEUGT VOM GRÜNEN WEG

SERY* Brand Communications lebt Klimaschutz

Mit der erfolgreichen Implementierung umfassender Klimaschutzmaßnahmen in den Unternehmensalltag setzt SERY* Brand Communications nachhaltige Zeichen in der Werbebranche. CO₂-reduzierende Maßnahmen, wie die konsequente Versorgung mit Eigenstrom, Wärmepumpe und E-Mobilität entspringen dem unternehmerischen Selbstverständnis des 1966 gegründeten Familienbetriebs. 55 Jahre nach der Gründung kann die Markenagentur eine beachtliche Vielfalt an bereits erfolgreich umgesetzten Klima- und Umweltschutzmaßnahmen vorweisen:

So wurde am Dach und auf der Fassade des Agentur-Stammhauses in Leonding eine

Photovoltaik-Anlage errichtet, deren Betrieb eine vollständige Versorgung mit selbst erzeugtem Strom ermöglicht. Auf diese Weise ist unter anderem der Antrieb der Server mit sauberer Energie gewährleistet. Durch den USV-Stromspeicher ist der Betrieb bei Ausfällen autark und der gesamte Arbeitsalltag basiert auf unabhängiger Stromversorgung. Unabdingbar ist für die Agentur auch der Einsatz ausschließlich neuester, energiesparender Grafikkrechner und Server. Digitalisierung und Klimafreundlichkeit werden somit in Leonding auf eindrucksvolle Art und Weise in Einklang gebracht. Vervollständigt wird der umweltschonende firmeninterne Kreislauf von einer Wärmepumpe sowie einer



Freuen sich über die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Agenturdach: V.l.n.r.: Andreas Kern (GF Elektro Kern GmbH), GF Angelika Sery-Froschauer und Manfred Froschauer von Sery Brand Communications.

ausgeklügelten Außenbeschattung, die stets ein angenehmes Raumklima gewährleistet.

Verantwortung endet nicht an der eigenen Haustüre
Folgerichtig beschreitet SERY*

auch in Sachen Fortbewegung konsequent neue Wege. Mit der eigenen E-Tankstelle steht Kundinnen, Kunden, dem Agentur-Team und den E-Firmenwägen grüner Strom zur Verfügung.

BETTEN REITER

Faire Produkte aus unserer Stadt

Das Familienunternehmen Betten Reiter betreibt eine eigene Manufaktur in Leonding. Rund 60.000 Pölster und 30.000 Decken werden jedes Jahr in der Kornstraße von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzeugt. Eigentümer Peter Hildebrand hat Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek dazu eingeladen, den Produktionsstandort zu besichtigen.

Betten Reiter ist der einzige Filialist in Europa, der Decken und Pölster aus 100 Prozent fair gehandelter Baumwolle exklusiv für die eigenen Geschäfte selbst herstellt. Bereits seit 2007 ist das Unternehmen Partner von FAIRTRADE – und das als erster Heimtextil-Erzeuger in Österreich.

Bild rechts: Eigentümer Peter Hildebrand und Bgm. Sabine Naderer-Jelinek.



GOLDENES EHRENZEICHEN

Bundesauszeichnung für ehemaligen Oberarzt

Der Bundespräsident hat ehemaligen Landesbediensteten Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Unter den Geehrten, die die Ehrenzeichen von Landeshauptmann Thomas Stelzer im August erhielten, war auch der Leondinger Ulrich Knell.

Ulrich Knell war Oberarzt am Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus. Für sein Wirken erhielt er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Wir gratulieren herzlich!

Das Goldene Ehrenzeichen an Ulrich Knell (links im Bild).



Foto: Land 00

GROSSE ERÖFFNUNGSFEIER

hello again: Bürofläche verdoppelt

Am 7. Oktober lud hello again zum „Grand Opening“ ein: Die Fläche des Headquarters in Leonding wurde verdoppelt – das war natürlich ein wahrer Grund zum Feiern.

Erst ein Jahr ist es her, dass hello again das neue Headquarter in Leonding bezog. Doch das rasante Wachstum des jungen Unternehmens führte dazu, dass das Büro, trotz Trend zum Homeoffice, bereits jetzt aus allen Nähten platzt.

Um genug Platz für die mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, wurde die Bürofläche in Leonding nun von 450 m² auf 900 m² verdoppelt.

hello again unterstützt bereits mehr als 400 Unternehmen in 25 Ländern bei der Steigerung des Kundenwertes. Für die Agentur für Standort und Wirtschaft und die Unternehmen in unserer Stadt, hat hello again die erfolgreiche **InLeonding App** entwickelt.



Die Büro-Erweiterung von hello again wurde gebührend gefeiert.

IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT

G. Klampfer schenkte Schulen 300 Ordner

Kürzlich hat der Leondinger Elektroanlagen-Spezialist G. Klampfer betriebsintern auf den elektronischen Akt umgestellt. Folglich wurden im Unternehmen mehr als 300 sehr gut erhaltene Papierordner leer, die der Stadtgemeinde für Schulen zur Verfügung gestellt wurden. G. Klampfer wollte die Ordner nicht

einfach entsorgen, da diese wiederverwendet werden können.

Ein vorbildhaftes Beispiel in Sachen Nachhaltigkeit.

Herzlichen Dank!

Bild rechts: Bgm. Sabine Naderer-Jelinek (rechts im Bild) freute sich über die Sachspenden für die Leondinger Schulen.



KINDERGARTEN RUFLING

Neuer Garten für Kinder

Im August wurde die Zeit genutzt, um den Garten des Kindergartens Rufpling neu zu gestalten. Nun gibt es für die Kleinen einen Spielhügel, eine Triple Schaukel, ein Reck, ein Spielhaus und eine

Wasserspielfläche. Zusätzliche Bäume und Sträucher wurden ebenso gepflanzt. Die Stadt investierte in den neuen Spielplatz 65.000 Euro.



Spaß und Vergnügen steht am neuen Spielplatz im Kindergarten Rufpling nichts mehr im Wege.

BETREUUNG FÜR DIE KLEINEN

Stadt unterstützt private Kindergärten

Mit dem Caritas Kindergarten und der Elterninitiative Kindertreffpunkt bieten auch private Einrichtungen in Leonding Kinderbetreuungsplätze an. Die Stadt unterstützt diese Einrichtungen und leistete dafür im Jahr 2021 insgesamt rund 200.000 Euro. Ein Teil davon wurde beispielsweise in die neue Holzfassade des Kindergartens in der Lehnergutstraße (Elterninitiative Kindertreffpunkt) investiert.

Bild rechts: Bgm. Sabine Naderer-Jelinek besuchte im Oktober den Kindertreffpunkt.



VERLEIHUNG

Zertifikat für Meistersingerschule

Auch für das Schuljahr 2020/21 wurde die VS Leonding mit dem Zertifikat „Meistersingerschule“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand in den Redoutensälen in Linz im Beisein von Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bildungsdirektor Alfred Klampfer und dem Obmann des OÖCHV, Harald Wurmsdobler statt. Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Schülerinnen und Schülern der VS Leonding weiterhin viel Vergnügen beim Singen und Musizieren!

Bild rechts: Direktorin Dagmar Pree nahm das Zertifikat entgegen.



Jugend Seite

INLEONDING APP - DIE JUGEND STEIGT EIN

Taxi App: Sichere Heimfahrt für Jugendliche

Mit der neu entwickelten „Jugend Taxi“ Funktion wird die InLeonding App erneut erweitert. So steht einer sicheren Heimfahrt nach dem Kino oder nach dem Fortgehen nichts im Wege. **Die Erweiterung ist ab 10. November verfügbar.**

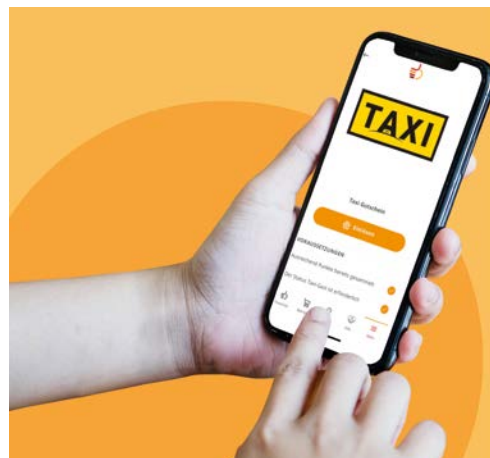
Welche Vorteile habe ich als Jugendlicher?

Beim Kauf von Taxi Gutscheinen bzw. Taxipunkten übernimmt die Stadt einen Großteil des Kaufpreises. Informiere dich im Rathaus direkt beim Bürgerservice.

Und so funktioniert es:

Du bist Leondingerin/Leondinger zwischen 14 und 26 Jahre alt? Dann lade dir die InLeonding App herunter und profitiere von der neuen Taxi Funktion. Komm ins Bürgerservice, dort bekommst du deine Punkte und den notwendigen QR Code.

Deine Punkte werden dann in der InLeonding App aufgebucht und können bei der nächsten Fahrt beim Taxi Kooperationspartner der Stadt Leonding mit der App eingelöst werden.



KONTAKT

Rathaus Leonding
Bürgerservice, Telefon: 0732 6878-0

JUGENDABEND IN LEONDING

Jugendeinrichtungen am Stadtfest

Die Leondinger Jugend findet durch die unterschiedlichen Jugendeinrichtungen eine sehr gute Anlaufstelle, um ihre Freizeit zu gestalten, soziale Kontakte zu knüpfen oder auch Unterstützung und Beratung in privater oder beruflicher Hinsicht zu finden.

Um die wichtige Jugendarbeit auch für die allgemeinen Leondinger Bürgerinnen und Bürger sichtbar zu machen, waren das Jugendcafé, die Streetworker, das Berufsberatungsprojekt c'mon17, die Jugendzentren Leoni und Plateau

auch heuer wieder beim Stadtfest vertreten. Nicht nur die Jugendlichen nahmen sich Zeit mit den Betreuerinnen und Betreuern zu reden und das Angebot am gemeinsamen Stand zu nutzen, sondern auch die politischen Vertreterinnen und Vertreter nahmen die Chance wahr, den Jugendeinrich-



tungen einen Besuch abzustatten und ihre Wertschätzung für die wertvolle Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Die Teams der Jugendeinrichtungen bedanken sich bei allen herzlich für den Besuch!

Youngend Seite

Tag der offenen Tür

Am 17. September war der Tag der offenen aller Leondinger Jugendeinrichtungen. Mit Hilfe einer Schnitzeljagd konnten Jugendliche (und natürlich auch ihre Eltern) die Jugendzentren und die Organisationen beim Jugendtreffpunkt 4060 besuchen und kennenlernen.

Zum Schluss gab es eine kleine Belohnung für all jene, die bis zuletzt beim Rätselraten durchgehalten haben.



Foto: Fotoklub Leonding / Steindl

Was ist los im LE NI?

Im neuen Schuljahr wird es wieder ein Mittagspausenangebot im Pausenhof der MMS Leonding sowie parallel dazu im Jugendzentrum geben: DI und DO: 11.30-13.30 Uhr

Weitere Termine:

Freitag, 12. November: Der renovierte Wuzzeltisch wartet auf seine Feuertaufe bei einem Turnier mit tollen Preisen, für alle, die mitspielen.
Beginn: 15 Uhr

Freitag, 10. Dezember: Ausflug zum Bowling in den Oceanpark in der Plus City. Das JUZ lädt ein!
Treffpunkt: 14 Uhr beim JUZ

Donnerstag, 23. Dezember: Die traditionelle JUZ-Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor den Ferien findet auch heuer wieder mit Kinderpunsch, Keksen und einer kleinen Überraschung statt.
Beginn: 15 Uhr

Was ist los im ?

Gut erholt und mit tatkräftiger Unterstützung von Andela, die im JUZ Plateau ihr Freiwilliges Soziales Jahr macht, wurde in das neue Arbeitsjahr gestartet. Nach dem sonnigen JUZ-Start konnte sich das Team bereits das folgende Wochenende am Stadtfest präsentieren, wo fleißig Taschen gestaltet wurden und vorbeikommende Gäste sich über Riesenseifenblasen erfreuen konnten. Auch der Austausch und Spaß kam nicht zu kurz.

#72stundenohnekompromisse

Von 13. bis 16. Oktober engagierten sich in Österreich 72 Stunden lang Jugendliche für ein soziales Projekt.



Auch unser JUZ Plateau war mit einer Gruppe Jugendlicher dabei. Die engagierten Helferinnen und Helfer bekamen Besuch und Unterstützung von Robert Kratky. Der beliebte Ö3-Moderator packte tatkräftig mit an!

MO, MI und FR: 15-19 Uhr

DI und DO: 16-20 Uhr

Mittagspausen DI und DO: 12.30 bis 14.30 Uhr

BLACKOUT

EIN STROMAUSFALL DER ALLES VERÄNDERT

MIT PERSÖNLICHER
VORSORGE-CHECKLISTE!



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

WAS IST EIN BLACKOUT?

Als Blackout wird ein großflächiger, länger dauernder Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann, und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können.

Das Stromnetz Österreichs ist Mitglied des europäischen Netzverbands.

Die zunehmende Stromerzeugung aus Photovoltaik oder Windkraftanlagen, die zeitlich nicht immer zur Verfügung stehen, ein europaweiter Stromhandel und Transportweg, Naturkatastrophen und menschliches Fehlverhalten, führen zu einem instabilen Stromsystem. Es sind immer häufiger stabilisierende Eingriffe in den Betrieb des Stromnetzes nötig. Das Stromsystem ist anfälliger für Störungen geworden.

URSACHEN

- ▶ Schwer regelbarer Netzbetrieb
- ▶ Extreme Wettererscheinungen
- ▶ Technische Gebrechen
- ▶ Menschliches Fehlverhalten
- ▶ Sabotage und terroristische Anschläge
- ▶ Cyberkriminalität

Dimension

Eine Großstörung kann sich innerhalb von wenigen Sekunden über mehrere Staaten bis hin zu ganz Europa ausbreiten.

AUSWIRKUNGEN

Haushalt

Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung. Bei einem Stromausfall werden alltägliche Abläufe zur Herausforderung. Denken Sie an:

- ▶ Licht
- ▶ Radio/Fernseher
- ▶ Heizung
- ▶ Internet
- ▶ Telefon
- ▶ Kühlschrank

Da die Einsatzorganisationen selbst betroffen sind, stoßen sie rasch an ihre Grenzen. Das allgemeine Gefahrenpotenzial steigt exponentiell.

Treibstoffversorgung und Kommunikation

Nur Einrichtungen mit einer Notstromversorgung können bei einem Blackout weiterbetrieben werden, solange die Treibstoffversorgung gewährleistet ist. Nur wenige Tankstellen sind notstromversorgt.



Die gesamten Informations- und Kommunikationsnetze fallen binnen kurzer Zeit aus.

Die wichtigsten Radio-Sendeanlagen sind nur für eine gewisse Zeit notstromversorgt. Vielfach wird es am Empfang scheitern, wenn kein funktionierender Radio zur Verfügung steht.

Verkehr

Durch den Ausfall der Verkehrsleitsysteme und vermehrte Unfälle sowie der fehlenden Treibstoffversorgung, kommt der gesamte Verkehr rasch zum Erliegen. Der strombetriebene, öffentliche Verkehr fällt aus.

Lebensmittelversorgung und Logistik

Der Lebensmittelhandel hält geringe Vorräte auf Lager, der Transport von den Verteilerzentren zu den Geschäften und Supermärkten ist nicht mehr möglich.

- ▶ Kühlungen fallen aus
- ▶ Kassen stehen still
- ▶ Beleuchtung fehlt
- ▶ Elektrische Türen funktionieren nicht
- ▶ Es gibt keine Nachlieferungen



Bei Hamsterkäufen ist innerhalb kurzer Zeit mit leeren Regalen zu rechnen. Lebensmittel können weder erhitzt noch gekühlt werden.

Wasser

Die Wasserversorgung ist nicht überall gewährleistet: weder der Koch- und Trinkbedarf noch die Hygiene können abgedeckt werden.

Medizinische Versorgung

Durch den Ausfall der Arztpraxen werden die Krankenhäuser stark frequentiert sein. Die Apotheken stehen wie alle anderen Geschäfte auch nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung. Krankenhäuser sind für die wichtigsten Bereiche notstromversorgt, mit zunehmender Dauer werden aber auch hier Probleme auftreten.

WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT

In der Erstphase ist keine Unterscheidung zu einem normalen Stromausfall möglich. Die tatsächliche Dimension wird von der Behörde (Radio) bekannt gegeben.

In der heutigen Zeit sind sämtliche Lebensbereiche von der Stromversorgung abhängig. Bereits nach wenigen Stunden kann die flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen nicht mehr sichergestellt werden.

Die öffentliche Sicherheit ist gefährdet, der Staat wird an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gelangen und es wird eine längere Zeit brauchen, bis überall Hilfe zur Verfügung steht bis hin zum Ausfall der Hilfeleistung.

Nur wer vorgesorgt hat, wird eine solche Katastrophe möglichst unbeschadet überstehen können.

EIGENVORSORGE

Die Basis der Vorkehrungen ist ein ausreichender

Lebensmittel- und Getränkevorrat

Empfohlen wird die Bevorratung von Produkten für mindestens zehn Tage pro Person.

Der Grund-Notvorrat sollte Lebensmittel beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind. Die Lagerung in einer eigenen Vorratstasche erleichtert die Bevorratung.

Der Vorrat muss jährlich überprüft werden und soll sich, je nach den Bedürfnissen der einzelnen Personen aus folgenden Lebensmittelgruppen zusammensetzen:

- ▶ Getreideprodukte
- ▶ Fleisch/Fisch
- ▶ Öle/Fette
- ▶ Milchprodukte
- ▶ Gemüse/Obst
- ▶ Wasser/Getränke



Technische Hilfsmittel

- ▶ **Notfallradio:** Kurbelantrieb (Dynamo) oder batteriebetrieben (Ersatzbatterien!), Autoradio
- ▶ **Ersatzkochgelegenheit:** Zivilschutz-Notkochstelle oder Fonduekocher, Zünder, Feuerzeug,...
- ▶ **Ersatzbeleuchtung:** LED-Notbeleuchtungen und Kurbeltaschenlampen,...vermeiden Sie Kerzen wegen der Brandgefahr!
- ▶ **Hygieneartikel:** Notfall-Toilettenbeutel, Seife, Müllsäcke, Toilettenpapier,...

Weitere Vorsorge-Maßnahmen

- ▶ Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente: Geburtsurkunde, Reisepass, Auflistung und Fotos der Wertgegenstände, Sparbücher,...
- ▶ Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- ▶ Wasserkanister
- ▶ Löschgeräte
- ▶ Bargeldreserven
- ▶ Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- ▶ Senkung des Energieverbrauchs
- ▶ Sicherheitsraum/Schutzraum
- ▶ Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

Notstromaggregat:

Ist auch für den privaten Haushalt erhältlich, aufgrund der notwendigen baulichen Maßnahmen durch gesetzliche Vorgaben und der erforderlichen Treibstoffbevorratung (begrenzte Haltbarkeit und Brandschutz) nicht überall empfehlenswert.



Notfallradio mit LED-Lampe

WIE KANN ICH MICH VORBEREITEN?

- Besprechen Sie die Thematik mit allen Familienmitgliedern (Familiennotfallplan).
- Legen Sie in der Familie fest, wer bei Ausfall der Kommunikation welche Maßnahmen ergreift (Treffpunkte, wer nimmt mit wem Kontakt auf, Suchaktionen...).
- Notbeleuchtung besorgen: Lampen mit Kurbel- oder Batteriebetrieb, LED-Lichter, Kerzenverzicht wegen Brandgefahr,...
- Ein stromunabhängiges Notfallradio anschaffen, da es die einzige Infoquelle sein wird.
- Lebensmittelvorrat und Trinkwasser für mind. 10 Tage anlegen (Zivilschutz-Broschüre „Krisenfester Haushalt“).



Zivilschutz-Notkochstelle

- Wenn Sie über keinen Holz- (Kamin)herd verfügen: Notkochstelle besorgen.
- Bargeld in kleinen Scheinen zu Hause haben.
- Ist die Hausapotheke vollständig und sind die Medikamente für mind. 10 Tage vorrätig?
- Wissen Sie, wo die Hauptanschlüsse für Wasser, Gas und Strom sind?
- Besorgen Sie robuste Müllsäcke.
- Vergessen Sie nicht auf Ihre Haustiere.
- Informieren Sie sich, welche Vorkehrungen in Ihrer Gemeinde bezüglich Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, getroffen wurden. Notfall-Toilettenbeutel gehören zur Vorsorge-Ausstattung.
- Wissen Sie, wo Ihre nächste Selbsthilfe-Base ist? Dabei handelt es sich um (dezentrale) fix definierte Stellen der Gemeinden, die als Info-Drehscheibe dienen, die Selbstorganisation der Bevölkerung unterstützen und das Absetzen von Notrufen ermöglichen.

WAS KANN ICH IM BLACKOUTFALL TUN?

- Alle Familienmitglieder über den Stromausfall informieren.
- Notfallradio auf ORF-Sender einstellen!
- Aktivieren Sie das Notfallradio mindestens zu jeder vollen Stunde.
- Keine Notrufnummern anrufen, wenn nicht wirklich ein Notfall vorliegt!
- Schalten Sie alle Geräte aus, die gerade in Verwendung sind (Bügeleisen, Herd, Waschmaschine, etc.).
- Stecken Sie beim Computer, Fernseher oder sonstigen elektronischen Geräten das Netzkabel aus.
- Organisieren Sie, wenn notwendig, eine Familiensammenführung.
- Notbeleuchtung, Wärmequellen und Notkochstelle überprüfen und bereitlegen!

FORTSETZUNG: WAS KANN ICH IM BLACKOUTFALL TUN?

- Wasservorräte überprüfen und eventuell noch ein paar Behältnisse (Kochgeschirr, Kübel, Kanister, Flaschen) befüllen. Sparsam mit Wasser umgehen.



- Überprüfen Sie eventuelle Rückstauklappen in den öffentlichen Kanal.
- Sollte es im Haus einen Aufzug geben: Kontrollieren, ob Menschen eingeschlossen sind.
- Nachbarn ansprechen, nicht alle werden den Stromausfall sofort mitbekommen.

- Verkochen und essen Sie rasch verderbliche Lebensmittel als Erstes.

- Tiefkühlgeräte nur kurz und selten öffnen, auf einen möglichen Flüssigkeitsaustritt achten. Achtung: Besonders bei Kombigeräten wird der Abtauprozess früher einsetzen.



- Halten Sie Müllsäcke für eine allfällige Entsorgung bereit, vermeiden Sie aber Müll bestmöglich; bereiten Sie außerdem Tücher für das Abtauwasser vor.

- Bestandsaufnahme Medikamente: Denken Sie an überlebenswichtige Medikamente und, wenn notwendig, an deren weitere Kühlung (z.B. Insulin). Treten Sie hier, wenn nötig, mit Ihrer Selbstschutzbasis in Kontakt.

- Wärme/Heizung: Achten Sie bei Ihrem Heizsystem darauf, dass es zu keiner Überhitzung kommt.

- Bedenken Sie, dass es durch Probleme bei der Wasserver- oder Abwasserentsorgung auch zu Einschränkungen bei den Toiletten kommen wird.

- Aufenthalt: Wer nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Einsatzorganisationen, etc.) benötigt wird, bleibt zu Hause bzw. in seinem Wohnumfeld. Vermeiden Sie unnötige Fahrten und sparen Sie Treibstoff.

- Überprüfen Sie, ob es Pflegebedürftige oder Kranke im Umfeld gibt - organisieren Sie nachbarschaftliche Hilfe.



- Achtsam bleiben! Dinge, die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität,...) der nächsten Selbstschutz-Basis melden.

- Sollte es notwendig werden, tragen Sie zur Deeskalation von kritischen Situationen bei - aber begeben Sie sich niemals selbst in Gefahr.

- Helfen Sie bestmöglich „gestrandeten“ Menschen - bieten Sie Erste Hilfe-Kenntnisse in der Nachbarschaft an.

- Überlegen Sie in der Gruppe, wie Sie am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig werden könnten. Bleiben Sie stets miteinander im Gespräch und tauschen Sie wichtige Infos aus.

NACH EINEM BLACKOUT - WIE GEHT ES WEITER?

Bedenken Sie, dass auch, wenn bereits Strom fließt, der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch Tage dauern kann!

- Bleiben Sie weiter zu Hause bzw. in Ihrem Wohnumfeld und beachten Sie die behördlichen Anweisungen. Nachbarschaftshilfe ist weiter wichtig!

- Überprüfen Sie, ob die zuletzt eingeschalteten Geräte tatsächlich ausgeschaltet sind (Brand/Verletzungsgefahr).

- Schalten Sie nur jene Geräte und Lampen ein, die Sie wirklich unbedingt benötigen.

- Es wird noch einige Zeit dauern, bis das Stromversorgungssystem wieder stabil funktioniert.

- Stromschwankungen beim Netzaufbau können zu schwerwiegenden Beschädigungen bei IT-Systemen und elektronischen Geräten führen. Warten Sie so lange wie möglich mit dem Wiederhochfahren.

- Vermeiden Sie alle Telefonate, die nicht dringend notwendig sind bzw. halten Sie sich kurz. Verwenden Sie SMS.

- Treibstoff sparen und mit dem Betanken Ihres Kraftfahrzeuges warten, da der Treibstoff dringend für die Einsatzorganisationen benötigt wird.

- Ressourcen sparen, die Versorgung wird weiterhin, wenn überhaupt, nur sehr eingeschränkt funktionieren.

- Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionsfähigkeit. Grundsätzlich müssen elektrische Geräte Stromausfälle unbeschadet überstehen.

Detaillierte Infos zur Bevorratung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Krisenfester Haushalt“. Dieses Infoheft und verschiedene Vorsorgeprodukte erhalten Sie im Zivilschutz- und Katastrophenschutz-Shop.



NEUERUNGEN FÜR HUNDEHALTERINNEN UND HUNDEHALTER

Oö. Hundehaltegesetz mit neuen Bestimmungen

Mit der Novelle des Oö. Hundehaltegesetzes soll ein sicherer und verantwortungsbewusster Umgang mit Hunden gewährleistet werden. Die Gemeindebrief-Redaktion hat die wichtigsten Änderungen, die hauptsächlich die Anmeldung und Ausbildung betreffen, hier zusammengefasst:

Einerseits muss bei der **Anmeldung** zusätzlich zu den bisherigen Unterlagen ab sofort auch die Registrierungsbestätigung aus der **Heimtierdatenbank** vorgelegt werden. Hundehalterinnen und Hundehalter, die ihren Hund noch nicht registriert haben, können das innerhalb von einer **Frist von maximal zwei Monaten** nachholen. Andererseits wurde die vorgeschriebene Ausbildung erweitert und verbessert. Auf die Einführung von Hundekategorien (sog. „Listenhunde“, die es in anderen Bundesländern gibt) wurde verzichtet.

Die „**allgemeine Sachkunde**“ erwirbt man nun nach einer **theoretischen Ausbildung von mindestens sechs Stunden**. Sie muss folgende Inhalte umfassen: Allgemeine Anforderungen an Haltung und Pflege von Hunden; Wesen, Verhalten und rassespezifische Eigenschaften von Hunden; Beratung betreffend Rassewahl, Anschaffung und Kosten von Hunden; Erziehung und Ausbildung von Hunden; Gefahrenquellen und Gefahrenvermeidung im Umgang mit Hunden; rechtliche Rahmenbedingungen der

Hundehaltung. Die näheren Bestimmungen zu den verschiedenen Ausbildungen sind in einer eigenen Verordnung festgelegt.

Das Oö. Hundehaltegesetz lässt deutliche Parallelen zum Kraftfahrwesen erkennen. Zum besseren Verständnis kann man daher den Sachkundenachweis ungefähr mit dem Autoführerschein und die Anmeldung mit der Zulassung vergleichen. Die Ausbildung zur Hundehalterin/zum Hundehalter ist daher vor der Anschaffung eines Hundes zu absolvieren; der Sachkundenachweis bleibt aber wie der Autoführerschein dauerhaft gültig. Analog sind die benötigten Unterlagen (z.B.: Versicherungsbestätigung) gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Auch bei der Übertretung oder Missachtung der Vorschriften sind ähnliche Sanktionen/Strafen vorgesehen.

Die ANMELDUNG gemäß Oö. Hundehaltegesetz:

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen drei Tagen zu melden.

Die Meldung muss enthalten:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat.



Der Meldung sind anzuschließen:

1. Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis (§ 4 Abs. 1 oder 2);
2. Der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 1b (Versicherungssumme: 725.000 EUR) besteht;
3. Die Registrierungsbestätigung aus der Heimtierdatenbank gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz. Kann die Registrierungsbestätigung der Meldung noch nicht angeschlossen werden, ist der entsprechende Nachweis binnen zwei Monaten ab Meldung des Hundes bei der Gemeinde nachzureichen.

Registrierung in der Heimtierdatenbank:

Die nach der Kennzeichnung mittels elektronisch ablesbarem Mikrochip (also dem Chippen) vorgesehene Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal und kann von der Halterin/vom Halter selbst oder im Auftrag der Halterin/des Halters durch

die Tierärztin/den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt oder durch eine sonstige Meldestelle erfolgen. Als Bestätigung für die erfolgreich durchgeführte Meldung erhält die/der Eingebende von der Datenbank eine Registrierungsnummer (Registrierungsbestätigung).

Anmerkung: Die Pflicht zum Chippen eines Hundes gibt es schon länger, sie stammt aus dem Tierschutzgesetz.

Die ABMELDUNG:

Die Hundehalterin/der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe eines allfälligen neuen Hundehalters oder einer neuen Hundehalterin innerhalb von einer Woche der Gemeinde zu melden.

Hinweis: Für die Anmeldung und das Halten von „auffälligen Hunden“ (aufgrund eines Feststellungsverfahrens) gelten eigene Vorschriften und es ist eine erweiterte Ausbildung zu absolvieren.

✓ KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IM RATHAUS

Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Raum 139. Für die Konsultation der Notare ist eine Terminvereinbarung im Bürgerservice erforderlich.

Rechtsanwältin Maria Kincses: Mo, 8.11., 29.11.

Notare Gebhard Huber / Hannes Schäffer: Mi, 17.11.

Notar Gernot Eicher / Dr. Johannes Urschitz: Mi, 15.12.

ARBEITERKAMMER OÖ

Andreas Stangl wird neuer AK-Präsident

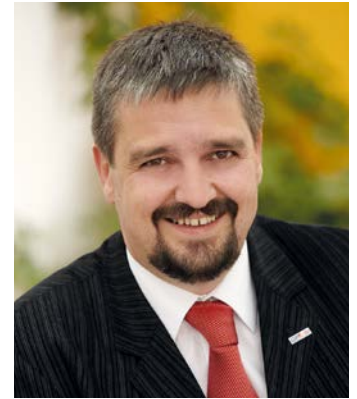
Kurz vor Drucklegung des Gemeindebriefs gab die Arbeiterkammer OÖ die Nachfolge von Präsident Johann Kalliauer bekannt: Andreas Stangl wird neuer AK-Präsident.

Andreas Stangl ist auch in Leonding bestens bekannt:

Der Leondinger war bis Januar 2020 Vizebürgermeister in unserer Stadt. Er legte Anfang letzten Jahres seine kommunalpolitischen Funktionen zurück, um sich mit aller Kraft auf seine Tätigkeit bei der Arbeiterkammer zu konzent-

rieren. Der 51-Jährige war zuletzt bereits Stellvertreter von Johann Kalliauer, sowohl in der Arbeiterkammer als auch an der Spitze des ÖGB.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg!

**KUNDMACHUNG****HART**

Der Änderungsplan Nr. 1 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 3.7 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Das gegenständliche Grundstück wird auf zwei Parzellen geteilt. Anstelle der derzeit offenen Bauweise wird eine gekuppelte Bauweise vorgesehen. Die maximale Geschoßflächenzahl wird von 0,5 auf 0,55 erhöht. Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG**HART**

Der Änderungsplan Nr. 2.1.11 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 2.1 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Die Grundstücksgrenzen werden angepasst. Die städtebaulichen Parameter wie Geschoßflächenzahl, Grundflächenzahl, maximale Anzahl der Wohneinheiten sowie die Gesamtgeschoßanzahl bleiben gegenüber dem rechtswirksamen Bebauungsplan unverändert.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung

der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG**BERG**

Der Änderungsplan Nr. 54 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 24 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Die nördliche Baufluchtlinie wird um 1 m in Richtung Norden verschoben. Die gartenseitige Baufluchtlinie wird um 5 m nach Osten verschoben. Die straßenseitige Baufluchtlinie wird parallel zur Straßenfluchtlinie geführt. Der Abstand der staßenseitigen Baufluchtlinie zur Straßengrundgrenze beträgt 5 m.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG

LEONDING

Der Änderungsplan Nr. 81 zum rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 27.05.2021 beschlossen. Es ist beabsichtigt die Widmungsgrenze der tatsächlichen Nutzungsgrenze anzupassen.

Der Änderungsplan Nr.81 zum rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr.5 wurde mit Bescheid des Amtes der Oö Landesregierung vom 05.08.2021, RO-2021-86139/4-Ja, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG

BETRIEBSBAUGEBIET PEINTNERSTRASSE

Der Änderungsplan Nr. 9 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 47 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Das ausgewiesene „Zu- und Abfahrtsverbot“ in der Peintnerstraße wird ca. 20 m in Richtung Westen verschoben. Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG

ENZENWINKL

Der Änderungsplan Nr. 54 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 24 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Die Bruttogrundrissfläche von vor dem 01.01.2021 errichteten und baurechtlich genehmigten Dachräumen bzw. Dachgeschossen wird bei den Berechnungen der Geschoßflächenzahl nicht einbezogen.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

KUNDMACHUNG

BERGHAM

Der Änderungsplan Nr. 93 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 51 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2021 beschlossen.

Die gegenständliche Parzelle wird auf zwei Bauplätze aufgeteilt. Der Abstand der straßenseitigen Baufluchtlinie zur Straßenrundgrenze ist mit 0,5 Meter ausgewiesen.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

AGENTUR FÜR STANDORT UND WIRTSCHAFT: 24 TAGE, 24 LÄUFE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Adventlauf Leonding: Tu' Gutes und erzähl es laufend weiter!



Aufgrund der starken Nachfrage gibt es in diesem Jahr wieder den Leondinger Adventlauf – aus einer ursprünglich privaten Idee heraus, organisiert die Agentur für Standort und Wirtschaft mithilfe ansässiger Unternehmen nun professionell die „Sache für den guten Zweck“. Jede Läuferin und jeder Läufer ist herzlich willkommen, die Leondinger Wirtschaft sponsert jeweils einen Tag. Mit dabei ist auch wieder der Kiwanis Leonding mit seiner Schirmherrschaft.

Ein Euro für jeden erlaufenen Kilometer wird an eine Institution für Kinder- und Jugendhilfe gespendet (Zahl des Tages = Zahl der zu laufenden km). Sie dürfen gespannt sein auf die prominen-

ten „Schrittmacherinnen und Schrittmacher“!

Machen Sie mit!

Ihre Neugierde ist geweckt? Schauen Sie vorbei – auf www.inleonding.at/adventlauf und erfahren Sie alles zu den Strecken, Gruppen, Pace-makern, Sponsoren usw.

1. Leondinger Kinderlauf: „Kinder laufen für Kinder“

Unter dem Motto „Alle sind Sieger“ startet der Adventkalenderlauf am 1. Dezember mit einem erstmaligen Kinderlauf um 17 Uhr direkt am Stadtplatz. Die Kinder laufen ohne Leistungsdruck nur für die gute Sache. „Wir wollen mit dem Kinderlauf neben dem karitativen Anlass auch die Freude an der Bewegung wecken“, freut sich die Organisatorin Susanne Steckerl von der Agentur für Standort und Wirtschaft. Es gibt für die kleinen Laufbegeisterten ab sechs Jahren neben einer essbaren Medaille als Belohnung auch noch



Impressionen vom ersten Leondinger Adventlauf im Vorjahr.

ein kleines Starterpaket von der Firma LEWOG. Als Green Event soll auch der nachhal-

tige Gedanke bei der Veranstaltung eine Selbstverständlichkeit sein.

KONTAKT

Agentur für Standort und Wirtschaft

Geschäftsführerin Susanne Steckerl

Telefon: 0732 6878 200101

Anmeldungen auf www.inleonding.at/adventlauf erforderlich!

SPORTUNION LEONDING:

Erster Padel Tennis Court

Seit Kurzem ist die Trendsportart Padel Tennis bei der Sportunion Leonding angekommen. Der brandneue Court, von dem sich unlängst auch die Eishockey Cracks der Black Wings überzeugen konnten, ist ab sofort buchbar – online oder direkt vor Ort. Leihschläger und Bälle sind vorhanden. Der Platz ist mit einer hochmodernen LED Flutlichtanlage ausgestattet, trocknet nach Regen sofort wieder auf und ist daher ganzjährig bespielbar.

Padel Tennis – was ist das?

- Die aktuell am schnellsten wachsende Sportart der Welt
- Mehr als 18 Millionen Aktive weltweit
- Einfach zu lernen
- Spektakuläre Ballwechsel durch Einbezug der Wände ins Spiel
- Padel macht Spaß, benötigt werden vier Spielerinnen und Spieler

Alle Infos unter www.padel-bros.at.



Leondings erster Padel Platz bei der SPORTUNION.

REGIERUNGSWECHSEL IN RUFGANDA

Ei-Li-Scho plant Narrenwecken im Atrium

Wenn es die Corona Situation erlaubt, möchte die Rufflinger Faschingsgilde nach einem Jahr Pause das traditionelle Narrenwecken als Frühschoppen am Sonntag, 14.11. im Atrium Rathauses veranstalten. Nach einer so langen Zeit sehnen sich ganz besonders alle Aktiven von klein bis groß nach einem närrischen Event.

Alle vier Jahre wird von der Gilde ein neues Prinzenpaar gekürt, das die amtierenden Rufflinger Faschingshoheiten

Prinzessin Petra I. ins Reisen verschossen und Prinz Christian I. der funkelnden Karossen ablösen soll. Wer die Rufflinger Närrinnen und Narren abheuer regieren wird, ist ein sehr gut gehütetes Geheimnis, das beim Narrenwecken gelüftet wird.

Den Höhepunkt des närrischen Treibens in dieser Faschingsaison plant die Ei-Li-Scho am 4. und 5. Februar in der Kürnberghalle – nämlich den zweitägigen Hofball.



Wer wird wohl das neue Prinzenpaar?

BEEINDRUCKENDE U16

Silberne Judo Meisterschaften

162 Nachwuchs-Judoka aus insgesamt 49 österreichischen Judo-Vereinen nahmen an den Unter-16-Meisterschaften in Straßwalchen teil. Mit dabei waren fünf Sportlerinnen und Sportler des ASKÖ Judo Leonding.

Silber-Girls Emma Rieder und Jessica Waldhör erkämpften sich nach spannenden Kämpfen den Österreichischen Vize-Meistertitel. Eva Haller verfehlte nur knapp das Podest mit Platz 5 und für Jakob Hüttmayr gab es Platz 7.

Die Judogirls der Leofighters schafften dabei etwas ganz Besonderes: Jessy Waldhör, die erst ein paar Tage vor der ÖM ihren 15. Geburtstag feierte, holte sich im Jahr 2021 gleich drei Medaillen

in allen drei Edelmetallfarben: Platz 1 in der U18, Platz 2 in der U16 und Platz 3 in der U21.

Emma Rieder hatte bereits 2019 eine Bronze-Medaille in der U16 geholt, sie vervollständigte ihr ÖM-Triple mit Platz 3 2021 in der U18 und Silber in der U16.

Zwei aufstrebende Judotalente, von denen man bestimmt noch einiges hören wird! Wir gratulieren den Leofighters herzlich zu diesen tollen Kämpfen!

Übrigens: Auch bei den Landesmeisterschaften erreichten die Leofighters tolle Ergebnisse. Der ASKÖ Judo Leonding wurde sogar **Oberösterreichs bester Judoverein**. Auch dafür: HERZLICHE GRATULATION!



Die Leofighters freuen sich über ihren großen Erfolg bei den österreichischen Meisterschaften.

ÖTB LEONDING

Dorffest mit Gedenkstein-Enthüllung

Der Allgemeine Turnverein Leonding im ÖTB war in diesem Jahr das Ziel einer Sternwanderung, die seit mehr als 50 Jahren in Oberösterreich durchgeführt wird. Am Ziel angelangt, fanden sportliche Wettkämpfe statt.

Im Zuge dieses Wochenendes veranstaltete der ÖTB Leonding auch das erste Rufflinger Dorffest auf seiner Sportanlage.

Nach der feierlichen Enthüllung eines Gedenksteines zum 100. Geburtstag des Gründers Jakob Täubel spielte die Stadtkapelle Leonding, gefolgt vom Schalmeeinzug der Faschingsgilde Ei-Li-Scho.

Bild rechts: Bei der Feier wurde ein Gedenkstein für Gründer Jakob Täubel enthüllt.



SPORTLICHER HERBST

Frisch gekürte Stadtmeisterinnen und Stadtmeister

Besonders sportlich war der diesjährige Herbst in Leonding. Im September wurden gleich drei Stadtmeisterschaften gespielt: Asphaltstock, Tennis und erstmals wurden auch die besten Keglerinnen und Kegler unserer Stadt gesucht.

Kegeln:

Am 24. September gingen die ersten Kegel-Stadtmeisterschaften im Kremstalerhof über die Bühne bzw. „über die Bahnen“. Hier finden Sie die Ergebnisse der ersten drei Platzierungen:

Damen:

1. Tatjana Täubel
2. Maria Erlinger
3. Maria Rohrhofer

Herren:

1. Rudolf Tragweiger

2. Ignaz Riedl
3. Heinz Hofbauer

Mannschaft:

1. Seniorenbund 1
2. FPÖ Leonding
3. SPÖ Leonding

Asphaltstock:

Bei der Asphalt-Stockmeisterschaft haben acht Moarschaften zu je vier Spielern um den Pokal gespielt. Stadtmeister sind „Mia 4“, gefolgt von der Moarschaft von Mayr Bernhard, Drittplatzierter wurden die „Promis“.

Tennis:

Von 13. bis 18. September fand der Tennis-Stadtcup, der von ASKÖ Leonding, ASKÖ Dopplhart, Sportunion Leonding und ÖTB Leonding ausgetragen wurde, statt.

Den ersten Platz erreichten:

Nicole Reiter/Manuela Zandl (Damen)
Ingo Irka/Ronald Hofstadler (Herren allg. Klasse)
Nicole Reiter/Christian Reiter (Mixed)
Manfred Wehinger/Mario Lachowitz (Herren 50+)
Otto Scherzer/Günther Jaksch (Herren 0+)

Weitere Ergebnisse werden auf www.leonding.at unter der Rubrik Leben und Freizeit, Sport veröffentlicht.

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern herzlich und freuen uns schon auf die nächsten Meisterschaften!



Herzlichen Glückwunsch den Sieger-Moarschaften.



Die Siegerinnen und Sieger des Tennis-Stadtcups.



Das Team „Seniorenbund 1“ war die beste Mannschaft bei der ersten Stadtmeisterschaft im Kegeln.

DR. DUNJA LUKAN

Neue Allgemeinmedizinerin

Dr. Dunja Lukan hat vor Kurzem in der Rathausgasse eine neue Ordination eröffnet. Die Wahlärztin ist Allgemeinmedizinerin, die sich auf Akupunktur, Ernährungsmedizin und Vorsorgeunter-

suchungen spezialisiert hat. Termine werden telefonisch vergeben. Dr. Lukan freut sich auf ihre Patientinnen und Patienten!

Wir wünschen viel Erfolg für die neue Praxis!

KONTAKT

Dr. Dunja Lukan
Wahlärztin für
Allgemeinmedizin
Rathausgasse 4
4060 Leonding
Telefon: 0660 128 2557
E-Mail:
dr.dunja.lukan@gmail.com



MARTINA SIMBÜRGER

Neue Praxis für Psychotherapie

Seit dem Frühjahr ist Martina Simbürger in ihrer Praxis für Psychotherapie im Gesundheitshof Leonding tätig. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen etwa bei Depressionen, Burn-Out, Ängsten, psycho-

somatischen Beschwerden, chronischen Erkrankungen, Schlafstörungen und Problemen am Arbeitsplatz.

In einer sicheren Atmosphäre kann über Belastendes gesprochen werden. Zugleich geht es

aber auch um Kraftquellen und Stärkendes. Veränderung ist möglich – den passenden Weg dafür gemeinsam zu finden, ist Ziel und Aufgabe der Psychotherapie.



KONTAKT

Martina Simbürger, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Sonnhubergasse 2, 4060 Leonding
E-Mail: praxis@psychotherapie-simbuerger.at, www.psychotherapie-simbuerger.at
Termine nach telefonischer Vereinbarung oder per E-Mail.

ISABELLA WOLDRICH: „MÄNNERSCHNUPFEN“

Humorvoller Ruf nach Gesundheitsdisziplin

Um den sogenannten Männer schnupfen ging es beim Gesundheits-Kabarett von Isabella Woldrich Anfang September in der Kürnberghalle. Humorvoll und mit amüsiertes Gelassenheit behandelte die bekannte Kabarettistin den weiblichen Ruf nach männlicher Disziplin in Sachen Gesundheit und den folglich verstohlenen Heißhunger-Attacken. Das Publikum fand

es großartig – vielen Besucherinnen und Besuchern hat es richtig gut getan, in diesen oft schwierigen Zeiten wiederum so richtig zu lachen – natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen.

Bild rechts: Kabarettistin Isabella Woldrich und Vbgm. Michael Täubel in der Kürnberghalle.



ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Ferschner-Huber verlängert um ein Jahr

Der Hausärztemangel wird österreichweit diskutiert, für Leonding gibt es aber vorerst gute Nachrichten: Allgemeinmediziner Dr. Andreas Ferschner-Huber wird – da die Nachfolge noch nicht geregelt war – noch nicht aufhören, sondern ein weiteres Jahr

lang ordinieren. Gemeinsam mit allen Beteiligten konnte nun doch noch eine gute Lösung für die ärztliche Versorgung am Harter Plateau gefunden werden. Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek hat sich persönlich dafür eingesetzt, dass alle an einem Strang ziehen. Dan-

kenswerterweise hat sich Dr. Ferschner-Huber bereit erklärt, seinen Vertrag als Kassenarzt noch zu verlängern. Auch die Gesundheitskasse war gesprächsbereit, sodass Dr. Ferschner-Huber weitermachen kann.

Zudem soll am Harter Plateau

im neuen GIWOG-Projekt im Herbst 2022 ein Primärversorgungszentrum eröffnen. Aktuell gibt es drei Bewerbungen von Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner. Sobald es dazu nähere Infos gibt, wird im Gemeindebrief und auf www.leonding.at berichtet.

NEUE ORDINATION

Dr. Matscheko und Dr. Lanzinger übersiedelt

Seit Mitte Oktober befindet sich die Ordination von Dr. Nikolaus Matscheko in der **Füchslbachstraße 7** (3. Stock mit Lift). Ebenso in dieses Gebäude übersiedelt ist Wahl-

ärztin für Psychiatrie Dr. Karin Lanzinger. Dr. Lanzinger und Dr. Matscheko freuen sich darauf, ihre Patientinnen und Patienten in der neuen Praxis zu begrüßen!

WIR GRATULIEREN

Die besten Glückwünsche der Stadt Leonding

Vizebürgermeister Karl Rainer gratulierte und überbrachte Leondingerinnen und Leondingern, die 90, 95, 99 Jahre oder älter werden und Ehejubilaren (ab der Goldenen Hochzeit) die besten

Glückwünsche.

Sind Sie mehr als 50 Jahre verheiratet? Dann melden Sie sich bei uns, damit wir Ihnen die verdiente Würdigung zukommen lassen können.

KONTAKT

Rathaus Leonding
Service Leonding und Soziales
Tel.: +43 (0)732 6878-110303



Zur Eisernen Hochzeit: Ingeborg und Alois Haslinger



Zur Eisernen Hochzeit: Christine und Johann Justl



Zur Eisernen Hochzeit: Felizitas und Oskar Streubel



Zur Eisernen Hochzeit: Margareta Stefanie und Johann Zecha



Zur Diamantenen Hochzeit: Edeltraud und Josef Jetzinger



Zur Diamantenen Hochzeit: Hermine Maria und Adolf Kreuzhuber



Zur Goldenen Hochzeit: Margit und Bruno Brückner



Zur Goldenen Hochzeit: Rosa und Friedrich Entmayr



Zur Goldenen Hochzeit: Katharina und Adolf Kottrasch



> Zur Goldenen Hochzeit:
Elfriede und Leonhard Labek



> Zur Goldenen Hochzeit:
Margarete und Josef Sageder



> Zum 102. Geburtstag:
Hilde Hollnsteiner



> Zum 95. Geburtstag:
Hermine Loitzenbauer



> Zum 95. Geburtstag:
Johanna Zeindlhofer



> Zum 90. Geburtstag:
Martin Hoog



> Zum 90. Geburtstag:
Maria Payreder



> Zum 90. Geburtstag:
Hermine Sacher



> Zum 90. Geburtstag:
Rosina Strasser

> Zur Goldenen Hochzeit:
Silvia und Hermann Zeitlinger

Zum 95. Geburtstag:
Maria Öhlinger

Zum 95. Geburtstag:
Marie Schmidhofer

Herzlichen Glückwunsch!

NEUER NAME FÜR TAGESHEIMSTÄTTEN

Fünf Aktivtreffs in Leonding

„Schön, hier zu leben.“ gilt für alle Generationen in Leonding. Die Stadtgemeinde stellt das ganze Jahr über ein umfangreiches Freizeitangebot für Jung und Alt zur Verfügung. Einen besonders vergnügten Nachmittag verbrachten letzte Woche die älteren Leondingerinnen und Leonding beim traditionellen SeniorInnen-Nachmittag in der Kürnberghalle. Neben Kabarett, Musik, Tanz und einem schmackhaften Imbiss gab es für die Gäste eine besondere Überraschung: Vizebürgermeister Sozialreferent Karl Rainer lüftete das

Geheimnis um den neuen Namen für die fünf Leondinger Tagesheimstätten. „Nach mehr als 40 Jahren ‚Tagesheimstätten‘ wurde es Zeit für Neues“, sind sich der Vizebürgermeister und Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek einig. „Deshalb haben wir eine Umfrage gestartet und einen neuen Namen für die beliebten Treffpunkte für die älteren LeondingerInnen gesucht. So wurden bzw. werden nun aus unseren Tagesheimstätten **Aktivtreffs**.“

Alle Leondingerinnen und Leondinger konnten sich an

der Namensfindung beteiligen. Über 100 Vorschläge wurden im Rathaus eingereicht. Schließlich wählte daraus eine Jury, bestehend aus den Leiterinnen der Treffs, den Verantwortlichen in der Stadtgemeinde und des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, den Vorschlag „Aktivtreff Leonding“.

Die Gewinneridee wurde eingebracht von **Anita Gossenreiter** und **Christian Friedl**. Als kleines Dankeschön gab es für die beiden Gutscheine für Speis und Trank. Vielen Dank für die

hervorragende Idee zum neuen Namen und herzlichen Glückwunsch!

Und genau ums „Aktiv-Sein“ geht es in den fünf Treffs in den Stadtteilen Doppl-Hart, Haag, Holzheim-Zaubertal, Leonding und Untergaumberg: Handwerken, Ausflüge, wie Wanderungen und Exkursionen, Lesungen, Musik und Tanz und vieles mehr beinhaltet das Programm auch wieder 2021/22. Auch geselliges Beisammensein, gemütliches Plaudern, Kaffeetrinken, und Kartenspielen stehen weiterhin auf der Tagesordnung.



Bgm. Sabine Naderer-Jelinek (Mitte) und Vbgm. Karl Rainer mit den Leiterinnen der Aktivtreffs.



Ein Gutschein für Christian Friedl (wurde von Andrea Friedl 2.v.l. entgegengenommen und Anita Gossenreiter 4.v.l.) für ihre Idee zum Namen „Aktivtreff“.

ROT KREUZ MARKT

Kauf' eins mehr, schenk' eins her

Unter diesem Motto verlief auch heuer wieder die Sammelaktion für den Leondinger Rot Kreuz Markt (Sozialmarkt) vor Leondinger Nahversorgern sehr erfolgreich. Gesammelt wurden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel, u.a. 470 kg Mehl, 230 kg Zucker, 345 Pkg. Reis und viele Flaschen Öl, Konserven, Tee,

WC-Papier etc. Unterstützt wurden die Sammlerinnen und Samler des Roten Kreuzes von Mitgliedern des Kiwanisklubs.

Ein großes DANKE an die Bevölkerung für die große Spendenfreudigkeit!

Bild rechts: Spendenaktion für den Rot Kreuz Markt.



KINDERHILFSWERK

Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Psychische Krisen können uns alle treffen. Die Auslöser dafür sind vielfältig. Arbeitslosigkeit, ein Unfall, eine Trennung, ein Todesfall oder ein Virus. Ganz gleich, wodurch sie ausgelöst werden, Krisen setzen akut unter Stress und man ist gut beraten, sich professionelle Hilfe zu holen, wenn die Situation ausweglos erscheint.

In den Kinderhilfswerk-Beratungsstellen und in Zusammenarbeit mit 140 Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -therapeuten werden jährlich rund 500 junge Menschen begleitet, deren psychische Gesundheit infolge von Krisen und Traumata leidet.

Um der seit der Corona-Krise deutlich steigenden Nachfrage nach dem psychotherapeutischen und pädagogischen Angebot nachkommen zu können, ist das Kinderhilfswerk auch auf die Hilfe von engagierten Unternehmen, prominenten Unterstützerinnen und Unterstützern angewiesen. Bei ihrem Besuch

in der Beratungsstelle Linz erhielten Kevin Leonhartsberger vom Leondinger Unternehmen **METAPLAN ENERGIETECHNIK GmbH** und Radprofi Lukas Kaufmann einen Einblick in die Herausforderungen der psychotherapeutischen Arbeit während der Corona-Krise und leisteten finanzielle Unterstützung. Auch das Leondinger EDV & Marketing Unternehmen Atikon zeigte, dass soziale Verantwortung vorbildhaft gelebt wird. Bei der „Gipfelstürmer-Challenge“ haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Sommers Höhenmeter für die gute Sache gesammelt.

Mit dem stolzen Spendergebnis von 4.000 Euro unterstützt Atikon die psychotherapeutische und pädagogische Arbeit des Vereins Kinderhilfswerk. Sportliche 177.827 Höhenmeter in den heimischen Bergen und den einen oder anderen Muskelkater haben die neun Teams dafür in Kauf genommen.



Kinderhilfswerk-Assistent Leon, Radprofi Lukas Kaufmann und Kevin Leonhartsberger (METAPLAN Leonding).



Die Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer von Atikon spendeten 4.000 Euro.

Foto: Kerstin Pofertl

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG IM WINTER

Weihnachtsbeihilfe und Heizkostenzuschuss

Der Leondinger Gemeinderat hat auch heuer wieder die Weihnachtsbeihilfe und den Heizkostenzuschuss beschlossen.

Weihnachtsbeihilfe

Wer eine Mindestsicherung oder Sozialhilfe bezieht sowie Pensionistinnen und Pensionisten mit Ausgleichszulage erhalten eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 73 Euro. Leondingerinnen und Leondinger, die diese Voraussetzungen ebenso erfüllen, aber in auswärtigen Heimen wohnen, erhalten 37 Euro.

Antragszeitraum ist von Di, 2. November bis Fr, 17. Dezember 2021.

Anträge liegen im Bürgerservice auf und

sind auch auf www.leonding.at verfügbar. Das ausgefüllte Antragsformular mit Kopie des Sozialhilfe- oder Pensionsbescheides übermitteln Sie bitte an: Rathaus Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding, soziales@leonding.at oder geben es persönlich im Rathaus Bürgerservice ab.

Zuschuss zu den Heizkosten

Leondinger und Leondingerinnen, die die neuen Ausgleichszulage-Richtsätze für 2022 nicht überschreiten, haben Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 120 Euro pro Haushalt. Werden die Einkommensgrenzen um nicht mehr als 50 Euro überschritten, kann ein halber

Heizkostenzuschuss beantragt werden.

Sollte das Land OÖ auch einen Heizkostenzuschuss beschließen, wird nur dieser bearbeitet und nicht jener der Stadt.

Antragszeitraum ist von Mo, 10. Jänner bis Fr, 29. April 2022.

Anträge liegen im Bürgerservice auf und sind auch als Download auf www.leonding.at verfügbar. Dem Antragsformular beizulegen sind die Einkommensnachweise von Juli bis Dezember 2021 von allen Personen, die im Haushalt leben. Anträge an: Rathaus Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding, soziales@leonding.at oder Abgabe im Rathaus Bürgerservice.

TIPPS VON DER POLIZEI

Dämmerungseinbrüche

In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt sogenannte „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Die Polizei hat einige Tipps zur Verhinderung von Einbrüchen zusammengestellt.

Tipps zur Verhinderung von Einbrüchen

- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob Ihr Schloss versperrt ist.
- Vergessen Sie nicht Fenster sowie Balkon- oder Terrassentür zu schließen (nicht kippen).
- Nachbarschaftshilfe ist zur Prävention von Einbrüchen besonders wichtig. Informieren Sie sich über längere Abwesenheiten (z.B. Urlaub) und ersuchen Sie um regelmäßiges Leeren des Briefkastens.
- Bewegungsmelder können Einbrecher abschrecken. Zeitschaltuhren bieten viele Möglichkeiten, durch wechselnde Lichtquellen, TV oder Radio einen bewohnten Eindruck zu erzeugen.
- Hinweisschilder und entsprechende Utensilien (z.B. Hundehütte) lassen auf die Anwesenheit von Hunden schließen.
- Mehr als ein Drittel der Einbruchversuche scheitern, weil Wohnungen/Häuser gesichert sind. Viele Täter lassen sich bereits durch einfache Sicherungsmaßnahmen abschrecken.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen oder Personen zu jeder Tages- und Nachtzeit sofort der Polizei.

Täter im Haus - was tun?

- Wenn Sie einen Einbrecher bemerken, rufen Sie SOFORT den Notruf 133 oder 112 (Euronotruf)!

- Signale der Anwesenheit irritieren Täter, z.B. Licht aufdrehen, einen Namen rufen, TV einschalten.
- Vermeiden Sie jede Konfrontation mit einem Einbrecher und halten seinen Fluchtweg frei. Unter Stress ist die Hemmschwelle zur Gewalt oft besonders niedrig, zudem könnte sie/er bewaffnet sein. Wenn möglich, sperren Sie sich selbst in ein Zimmer ein.
- Eine gute Täterbeschreibung hilft der Polizei bei der Fahndung, es lohnt sich aber nicht, dafür ein Risiko einzugehen.
- Wenn Sie einen Einbruch feststellen, sollten Sie das Haus/die Wohnung nicht betreten und sofort die Polizei rufen. Warten Sie vor dem Haus oder bei den Nachbarn auf das Eintreffen der Polizei!

Hinweise zur Schadensbegrenzung

- Fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände und legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an, das hilft der Polizei und Versicherung bei der Schadensaufnahme.
- Verwahren Sie Wertgegenstände und höhere Bargeldbeträge in einem Bankschließfach oder geprüften Tresor.

Soziale Medien und Internetforen

- Einträge wie „Grüße aus der Karibik“ im Internet sind unbedingt zu vermeiden.
- Kinder und Jugendliche gehen oft sorglos mit Informationen um. Sensibilisieren und, falls notwendig, kontrollieren Sie die Aktivitäten Ihrer Kinder, um unliebsame Überraschungen beim Heimkommen zu vermeiden.

FF HART

Neue Übungstüre

Seit ein paar Monaten besitzt die Freiwillige Feuerwehr Hart eine neue Übungstüre an welcher Tür- und Fensteröffnungen realitätsnahe geübt werden können. Die Türe wurde in Handarbeit von den Feuerwehrmännern Marcel

und Fabian Kühner gebaut. An der Türe kann das gewaltfreie Öffnen von Türen einfach und regelmäßig trainiert werden. Mit dem eingebauten Fenster kann auch das Einsteigen über gekippte Fenster sicher geübt werden. Da Türöffnungen bei

der Feuerwehr Hart mittlerweile an die Tagesordnung gehören, ist dieses Übungsgerät ein wichtiger Bestandteil für die Einsatzvorbereitung.

Bild rechts: Eine Türe zum Üben im Ernstfall.



WEIHNACHTSMARKT

Advent, Advent bei der FF Rufling

Die Freiwillige Feuerwehr Rufling lädt herzlich zum Punschstand direkt beim Feuerwehrhaus in Rufling ein. Die Gäste erwarten besinnliche Stunden abseits des Alltags – mit regionalen Produkten umlie-

gender Landwirtinnen, Landwirte, Produzentinnen und Produzenten sowie hausgemachten Punsch und andere köstliche Schmankerl. Auf zahlreiches Kommen freut sich das Team der FF Rufling!

INFO

Termine:

Fr, 26.11., 3.12., 10.12., 17.12. jeweils ab 16:30 Uhr.

Covid-Info: Bitte 3G-Nachweis mitbringen.

HEIMWEG-TELEFON

Telefonischer Begleiter am Heimweg

Seit 10. September ist unser Heimwegtelefon aktiv! In Kooperation mit der Stadt Graz wurde diese App nun auch für Leonding möglich. Damit kommen Sie mit einem guten Gefühl und sicher nach Hause. Durch das Telefonieren können eventuelle Angreiferinnen und Angreifer abge-

schreckt werden. Sollten Sie am Nachhause-Weg belästigt werden, wird sofort die Polizei verständigt.

So einfach geht es: Nummer wählen und laufend den Standort durchgeben. Mit den QR Codes kommen Sie direkt zur App im Play Store und im App Store:



Android



iOS



INFO

Telefonnummer: 0316 872 2277

Leondingerinnen und Leondinger können sich an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen zwischen 22 und 3 Uhr (ausgenommen am 24., 25. und 31. Dezember) telefonisch nach Hause begleiten lassen.

NOTRUFNUMMERN

Sicherheitsinformation im Stadtservice Leonding, Hannes Draxler, +43 (0)732 6878-4261.

Feuerwehr	122
Freiwillige Feuerwehr Leonding/Hart/Rufing über Landesfeuerwehrkommando	+43 (0)732 2120
Polizeiinspektion Leonding	+43 (0)59 1334136
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112
Wasserrettung	130
Gasgebrenchen	128
Ärzenotruf	141
ARBÖ	123
ÖAMTC	120

FREIWILLIGE FEUERWEHR LEONDING

Jahresvollversammlung 2021

Mitte Oktober hielt die Freiwillige Feuerwehr Leonding ihre jährliche Vollversammlung ab. Neben der Beförderung und der Auszeichnung einiger Kameraden wurden auch fünf neue Mitglieder angelobt.

Auch die Entlastung des Kassiers und die Ernennung neuer

Kassaprüfer wurde durchgeführt. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern aller drei Freiwilligen Feuerwehren in unserer Stadt für ihr Engagement und vor allem dafür, dass sie in ihrer Freizeit für die Sicherheit der Menschen in Leonding im Einsatz sind!



FF Leonding: Voller Einsatz für unsere Stadt.



Bergrettung	140
Frauen-Helpline	+43 (0)800 222555
Rat auf Draht	147
Telefonseelsorge	142
Notruf für Gehörlose und Beeinträchtigte	+43 (0)800 133133
Vergiftungsinformationszentrale	+43 (0)1 4064343
OÖ Zivilschutzverband	+43 (732) 652436
Bestattung der Stadt Leonding	
Bereitschaftsdienst	+43 (0)650 6365200
Tierrettung Oberösterreich	+43 (0)664 3220404

SCHNEE UND VERUNREINIGUNGEN MÜSSEN BESEITIGT WERDEN

Räum- und Streupflicht

Wer zum Räumen und Streuen von Straßen und Wegen verpflichtet ist, ist in der Straßenverkehrsordnung gesetzlich geregelt.

Eigentümer/innen von Liegenschaften im Ortsgebiet (ausgenommen unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften) müssen dafür Sorge tragen, dass die, dem öffentlichen Verkehr dienenden, Gehsteige, Gehwege und Stiegen entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei Schnee und Glatteis geräumt und bestreut

sind – und das **täglich** in der Zeit von **6 bis 22 Uhr**. Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern, zu räumen und zu bestreuen. Die Eigentümer/innen müssen auch sicherstellen, dass Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Nachlässigkeit kann teuer kommen, wenn jemand zu Sturz kommt. Der/die verantwortliche Liegenschaftseigentümer/in kann zur Zahlung von Schmerzensgeld



Foto: CC Anna reg

und von den Sozialversicherungsträgern auch zum Ersatz der Heilbehandlungskosten herangezogen werden.

ABHOLTERMINE „GELBER SACK“ 2021

Doppl, Berg, Buchberg, Friesenegg, Gaumberg, Holzheim, Imberg, Leonding, Untergaumberg, Zaubertal: MO: 6.12.

Aichberg, Alharting, Bergham, Enzenwinkl, Felling, Jetzing, Reith, Rufing, Staudach: MO: 6.12.

Haag, Hart, St. Isidor: DI: 7.12.

Die „Gelben Säcke“ bitte bis spätestens 6 Uhr früh des Abholtermins bereitstellen. Änderungen vorbehalten!

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Sperrmüll und Altstoffe können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum in der Paschinger Straße 60 abgegeben werden. Beim Wirtschaftshof Leonding können Altstoffe und Sperrmüll nicht entsorgt werden!

Paschinger Straße 60, Telefon: 0732 680 476

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12.30 Uhr

RESTMÜLLENTLEERUNG

Bitte stellen Sie vor Feiertagen die Restmülltonne einen Tag früher bereit. Die Restmülltonne kann in manchen Fällen

auch erst einen Tag nach dem regulären Abholtag abgeholt werden.

GRÜNABFALLÜBERNAHMESTELLEN

Die Grünabfallübernahmestellen Leonding/Paschinger Straße und Doppl/Haidfeldstraße haben noch bis einschließlich Samstag, 27. November 2021 geöffnet. Die Wintersperre beginnt mit Montag, 29. November 2021 und endet mit Sonntag, 27. Februar 2022.

Mittwoch: 9-12 Uhr

Freitag: 13-19 Uhr

Samstag: 9-14 Uhr

Grünabfallübernahmestelle, Paschinger Straße 24:

Montag: 13-19 Uhr

Grünabfallübernahmestelle Doppl, Haidfeldstraße 31:

Dienstag: 9-12 Uhr,

Donnerstag: 13-19 Uhr

Samstag: 9-14 Uhr

BIOTONNE

Bis einschließlich der Kalenderwoche 47/2021 wird die Biotonne wöchentlich entleert, anschließend alle zwei und in ungeraden Kalenderwochen, also KW 49/2021, KW 51/2021, KW 01/2022 usw.

Biotonne – Fehlwürfe!

WICHTIG: Biotonnen mit fehleingebrachten Abfällen werden nicht entleert, dies wird durch das Anbringen einer „roten Karte“ auf der Biotonne sichtbar gemacht.

Um eine Entleerung der Biotonnen zu gewährleisten,

wird ersucht, die Biotonnen max. so zu befüllen, dass der Deckel noch geschlossen werden kann. Herausragende Pflanzenteile verhindern eine Entleerung und müssen durch die Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Benutzerinnen und Benutzer entfernt werden.

GALILEO AKTIV

Aktueller Vorstand des Galileo-Wirtschaftsvereins



v.l.n.r. Erich Paireder, Christina Retzer, Petra Asanger, Heinz Platzer, Wolfgang Rachbauer, Wolfgang Reich, Johann Katstaller, StR Karl F. Velechovsky, Johannes Jungreithmayer

Nach der durch Corona bedingten Pause 2020 wurde am **15. September bei Delfin Wellness wieder die ordentliche Generalversammlung** abgehalten. Zahlreiche Mitglieder waren anwesend und verfolgten

die Präsentation gewesener und zukünftiger Projekte und Aktivitäten (u. a. Galileo-Neu).

Im Anschluss wurde die entspannte Runde noch zum eifrigen Netzwerken genutzt.

Präsident:	Wolfgang Reich
1. Vizepräsident:	Petra Asanger
2. Vizepräsident:	Heinz Platzer
Schriftf./Marketing:	Christina Retzer
Kassier:	Wolfgang Rachbauer
Beirat des Vorstandes:	Erich Paireder
Kontrollausschuss:	Johannes Jungreithmayer Johann Aschauer

“ Gemeinsam für eine starke Regionalwirtschaft ”

WIR STELLEN UNSER MITGLIED VOR.

Sefra Farben- und Tapetenvertrieb GmbH



Das Sefra-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Sefra bietet ein **Vollsortiment an Wand- und Fassadenfarben, Lasuren, Lacken, Tapeten sowie Zubehör und Werkzeug.**

Unsere Stärke ist freundliche und kompetente Beratung durch

unser bestens geschultes Team - volle Frauenpower!

Sefra Wandfarben werden aus überwiegend **österreichischen Rohstoffen mit großem Wert auf Nachhaltigkeit** hergestellt.

Die Innenwandfarben sind atmungsaktiv, haben hervorragende Deckkraft, sind sehr leicht zu verarbeiten und dürfen das Österreichische Umweltzeichen tragen!

Sefra kann natürlich auch alles bieten, was zum Schutz und zur Verschönerung einer Fassade benötigt wird.

Mit der Sefra Novalux-Reihe bieten wir eine innovative Schutzschicht für nachhaltige und langlebige Holzpflege.

Das Sortiment runden exklusive Tapeten vieler internationaler Designer ab.

KONTAKT

SEFRA Farben- und Tapetenvertrieb GmbH
Filiale 4060 Leonding
Richterstraße 3
www.sefra.at
Tel.: 0732 67 07 01



GALILEO TERMINE

AKTUELLE TERMINE - GLEICH VORMERKEN!

- Tipp** Galileo-Treff 04.11.2021
- Tipp** Galileo-Treff 04.12.2021
- Tipp** Adventmarkt 04.-05.12.2021



Galileo
LEONDINGER WIRTSCHAFT

JETZT MITGLIED
WERDEN!

galileo-leonding.at

NOVEMBER

KUVA-KUNSTSYMPOSION 2022

»NÄHE UND DISTANZ«

EINREICHUNG: BIS 30.11.2021 | 24 UHR

BEWIRB DICH JETZT!

Auswahlverfahren: Jänner 2022

Symposion: 14.—23.09.2022

Eröffnung der Ausstellung: 30.09.2022

Ausstellung: 01.10.2022—12.03.2023

Die KUVA sucht für das Projekt mehrere bildende Künstler*innen, die zum Thema »Nähe und Distanz« arbeiten und im September 2022 ihr Atelier acht Tage lang im Turm 9 – Stadtmuseum Leonding aufschlagen wollen.

Die Einreichung eines Projekts zum Thema »Nähe und Distanz«



H. PRIEMETZHOFFER

ist für alle Künstler*innen ab 18 Jahren möglich.

Alle Techniken und Medien (Malerei, Grafik, Bildhauer, Fotografie, Film, ...) der bildenden Kunst sind erlaubt.

»TRYING ART«

VERNISSAGE 19.11.2021

AUSSTELLUNG 20.11.2021—23.01.2022

TURM 9 – STADTMUSEUM

Das Stadtmuseum wird im Zuge der Ausstellung zum Raum der Möglichkeiten.

»TRYING ART« appelliert an unsere lebendige Schaffenskraft. Künstlerische Impulse regen dabei zum Ausprobieren und Mitgestalten an.

Eine Ausstellung, die ihre Besucher*innen tatsächlich braucht, um bestehen zu können. Dem zugrunde liegt das Jahresthema »Material«.

Die Fähigkeit von uns allen uns in Gedanken, Gesten, Worten und Taten auszudrücken, rückt ins Zentrum dieser Schau.

Wir selbst sind Teil und Material der Kunst und dieser Ausstellung.



S. BESENBOCK



H. EILMSTEINER

SOUND WG ADVENTSKONZERT | 20 UHR

27.11.2021 | KÜRNBERGHALLE LEONDING

Die SOUND WG wird heuer mit einem Adventskonzert in der Leondinger Kürnberghalle für viel Weihnachtsstimmung sorgen. Das Ensemble bestehend aus 16 herausragenden Sänger*innen und einer 4-köpfigen Band, das Songs verschiedenster Musikrichtungen interpretiert, wird aus einem abwechslungsreichen Repertoire schöpfen und wie immer für eine tolle Atmosphäre sorgen!

TICKETS ERHÄLTlich UNTER KUVA.KUPFTICKET.AT

leonART

LEONART 2022

AUSSCHREIBUNG ZUM THEMA

»GEGENÜBER«

29.11.2021—16.01.2022

Die leonART ist ein biennales Kunstfestival im öffentlichen Raum, das Leonding mit zeitgenössischer Kunst bespielt.

Mittels öffentlicher Ausschreibung werden Künstler*innen und Kollektive zur Einreichung von Projekten eingeladen, danach entscheidet das Publikum mittels Voting was umgesetzt werden wird.

Nähere Infos auf www.kuva.at

KUVA

SAVE THE DATE

TURM 9 – STADTMUSEUM – WINTERPAUSE

23.12.2021—06.01.2022

AUSSTELLUNG EINES LEONDINGERS

Tränen

Tränen sind die Sprache der Seele und die Stimme des Gefühls. Das Projekt der Kulturinitiative Narrenschiff von Leondinger Walter Gschwandtner ist ein Plädoyer für das Zeigen von Emotionen. Im alten Wehrturm der Pfarrkirche Haslach an der Mühl wurden

Beiträge von 29 Künstlerinnen und Künstlern aus Österreich, Deutschland, Litauen, Rumänien, Syrien und Russland gezeigt.

Bild rechts: Die Kulturinitiative Narrenschiff zeigte Bilder zum Thema „Tränen“.



STADTKAPELLE LEONDING

Herbstkonzert 2021

**So, 21. November um 17 Uhr
Sporthalle**

Die Stadtkapelle Leonding begann mit einem Probenwochenende Mitte September in Schloss Zeillern in Niederösterreich die Vorbereitung auf das Herbstkonzert. Die 75 Musikerinnen und Musiker unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl hoffen, am 21. November um 17 Uhr wieder vor Publikum in der Sporthalle auftreten zu können.

Das diesjährige Herbstkonzert steht unter dem Motto „Orient et Occident“. Hier stand der gleichnamige Konzertmarsch von Camille Saint-Saens Pate. Es handelt sich um eine der ersten Originalkompositionen für die im 19. Jahrhundert aufkommende, große Blasorchesterbesetzung. Außerdem zu hören: Teile aus der Suite „Gayaneh“ von Aram Khataturjan mit dem berühmten Säbeltanz, der

„Orient Express“ von Philipp Spark, Filmmusik aus „Lawrance of Arabia“ sowie „Star Wars“ und mit „Go West“ von den Pet Shop Boys ein Einsprengsel aus der Popmusik. Nähere Informationen, vor allem auch zu eventuellen Corona-Auflagen, folgen auf der Homepage stadtkapelle-leonding.at.

**Stadtkapelle trauert um
Ehrenmitglied Arthur Seipelt**

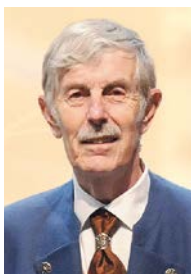
Am 6. September 2021 ist Arthur Seipelt, Ehrenmitglied und langjähriger Obmann der Stadtkapelle Leonding von uns gegangen. Bereits im Jahr 1950 in den damaligen Musikverein Leonding eingetreten war er über 68 Jahre aktiver Musiker an der Klarinette und am Saxophon. Von 1969 bis 1991 stand Arthur Seipelt dem Verein als Obmann vor und leistete in dieser Zeit eine gewaltige Aufbauarbeit, von der die Stadtkapelle Leonding bis



Fotos: Stadtkapelle Leonding

Ehrenmitglied Arthur Seipelt mit Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl und Obmann Maximilian Froschauer beim Herbstkonzert 2018.

heute profitiert. Beim Herbstkonzert 2018 zog er sich als aktiver Musiker zurück und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Arthur Seipelt war langjähriger Finanzdirektor der Landeshauptstadt Linz. Neben seiner großen Leidenschaft für die Musik war er auch passionierter Jäger.



Die Stadtgemeinde Leonding trauert um

Obersenatsrat Dr. Arthur Seipelt

Träger des Ehrenzeichens der Stadt Leonding

Träger des Silbernen Ehrenzeichens des Landes OÖ

der am 6. September kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres von uns gegangen ist.



Arthur Seipelt engagierte sich seit 1950 bei der Trachtenkapelle, der heutigen Stadtkapelle Leonding. Er war nicht nur jahrzehntelanges Mitglied, sondern fungierte auch jahrelang als Obmann. Unter Arthur Seipelt wurden die internationalen Kontakte der Kapelle stark ausgebaut und besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsausbildung gelegt. 2018 wurde er zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle ernannt. Für seine herausragenden Verdienste in der Stadt Leonding erhielt er im Jahr 1985 den Ehrenring der Stadtgemeinde.

Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von Dr. Arthur Seipelt. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Stadt Leonding

Stadtrat und Gemeinderat

Die Bürgermeisterin

GEMEINSAM LESEN, GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN

Weinlesung

**Mo, 22. November um
19.30 Uhr
Eintritt: 7 Euro
Bitte anmelden!**

Lesen Sie aus Ihrer Lieblingslektüre vor oder lauschen Sie den anderen Gästen bei einem Glas Wein und köstlichen Schmankerln!

Es werden noch Vorleserinnen und Vorleser gesucht. Anmeldungen dafür sind in der Stadtbücherei möglich.



HEITERES AM NACHMITTAG: ADVENTLESUNG

Einen Stern will ich dir schenken

**Mi, 1. Dezember, 15 Uhr
Eintritt: 3 Euro
Bitte anmelden!**

Mit besinnlichen aber auch heiteren Texten und Gedichten

begleitet die Innviertler Autorin Gertraud Felix hinein in die stille Zeit. Gertraud Felix ist Konsulentin für Volkskultur und Heimatpflege der Oö. Landes-

regierung. Sie schreibt seit rund 20 Jahren, hat bisher drei Bücher veröffentlicht und mehrere Preise gewonnen.



Foto: Land Oö

VERANSTALTUNGEN IN DER LUKASKIRCHE

Dialog in der Lukaskirche

Gespräche mit interessanten Zeitgenossinnen und Zeitgenossen bietet die neue Reihe „Dialog in der Lukaskirche“, die Themen der Kunst, der Wissenschaft, der Gesellschaft und des Glaubens aufgreift. Am **Dienstag, 16. November** um 19 Uhr ist Gerhard Funk in der Lukaskirche zu Gast. Der Professor für „Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst“ an der Kunstuniversität Linz stellt sich Fragen zu den Themen Digitalisierung, Interaktivität und Rolle der Kunst in unserer Gesellschaft.

Die Evangelische Diözesankantorin von Oberösterreich,

Franziska Riccabona, kommt am **Mittwoch, 15. Dezember**, um 19 Uhr zum Gespräch in die Lukaskirche. Was ist gute Musik? Welche Rolle spielt Musik für Spiritualität? Macht

Musik glücklich? Fragen wie diese machen neugierig auf ihre Antworten.

Advent in der Lukaskirche

Am ersten Adventwochenende

findet heuer wieder ein „Adventmärktlein“ in der Lukaskirche statt. Kulinarisches, Praktisches und Dekoratives kann zu folgenden Terminen erworben werden:

Freitag, 26. November von 16 bis 21 Uhr und **Samstag, 27. November**, von 15 bis 20 Uhr.

Am Freitag, 26. November findet um 19 Uhr ein Adventkonzert statt.

Am **Samstag, 27. November**, öffnet die Kirche um 16 Uhr ihre Türen für unseren „Familien-Advent“: Geschichten, Lieder, Festliches für die ganze Familie.



LESUNG

Still ruht der See

**So, 12. Dezember, 18 Uhr
Stadtsaal**

Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek liest gemeinsam mit Konsulent Peter Weikinger Ge-

dichte und Geschichten rund um Weihnachten.

Lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie einen stimmungsvollen und vergnüglichen Abend im Rathaus.

Eintritt: Freiwillige Spende. Der Erlös wird einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Eine Veranstaltung des Oö. Arbeitersängerbundes.



ES WEIHNACHTET!

Adventmarkt in Doppl-Hart

Sa, 27. November, 10-18 Uhr
Doppl:Punkt
Eintritt frei!

Heuer ist am 1. Adventsamstag wieder der Adventmarkt in Doppl-Hart geplant. Der Markt als Teil des Leondinger Advents mit den Ständen der Doppl-Harter Vereine und den Schulen findet auf den Parkplätzen direkt vor dem Doppl:Punkt statt. Die Kinderfreunde organisieren ein lusti-

ges Kinderprogramm, außerdem wird es wieder ein Ringelspiel geben. Im Doppl:Punkt werden Stände mit Kunsthandwerk für einen weihnachtlichen Rahmen sorgen. Das Musikprogramm am Nachmittag sorgt für die Adventstimmung bevor der Nikolaus kommt.

Bild rechts: Die Adventbeleuchtung verzaubert den Doppl-Harter Ortsplatz in eine schöne Weihnachtsstimmung.



STIMMUNGSVOLL IM STADTZENTRUM

Leondinger Adventmarkt

Stadtplatz – Rathaus Foyer – Rathaus Atrium
Sa, 4. Dezember von 14-20 Uhr, am Stadtplatz bis 22 Uhr
So, 5. Dezember von 10-18 Uhr

Am zweiten Adventwochenende findet der jährliche Leondinger Adventmarkt statt. Auch dieses Jahr werden wieder zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller ihr weihnachtliches Kunsthandwerk präsentieren und die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm, mit Zutun der Le-

ondinger Vereine, wird die Besucherinnen und Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Verschiedene musikalische Darbietungen werden den Adventmarkt stimmungsvoll umrahmen.

Für unsere Kleinen ist ein buntes Kinderprogramm geplant: Zum Beispiel können sie in der Weihnachtsbackstube Lebkuchen kreieren, sich am weihnachtlichen Suchspiel im Atrium beteiligen, mit dem Kinderzug und Ringelspiel eine Runde fahren oder die niedlichen Alpakas am Stadtplatz bestaunen.



Es weihnachtet wieder im Leondinger Stadtzentrum.

SAMSTAG

Stadtplatz:

14-22 Uhr: Standmarkt
 15.30 Uhr: Alphornbläser
 17 Uhr : Perchtenlauf mit den „Linzer Perchten“
 18.30 Uhr: Bläserensemble der Stadtkapelle Leonding

Atrium:

14-20 Uhr: Standmarkt, Suchspiel im Märchenwald, Ringelspiel

Rathaus:

14-20 Uhr: Standmarkt

14-18 Uhr: Kinderbasteln
 14-18 Uhr: Kinderbackstube

SONNTAG

Stadtplatz:

10-18 Uhr: Standmarkt
 13 Uhr: Saxophongruppe der LMS Leonding
 15 Uhr: Besuch des Nikolaus
 15.15 Uhr: Jagdhornbläser
 17 Uhr: Bläserensemble der Stadtkapelle Leonding

Atrium:

10-18 Uhr: Standmarkt

10-18 Uhr: Ringelspiel und Suchspiel im Märchenwald

Rathaus:

10-18 Uhr: Standmarkt
 11-17 Uhr: Kinderbasteln
 11-17 Uhr: Kinderbackstube

Stadtsaal:

10.30 und 15.30 Uhr: Kasperltheater der Kinderfreunde

Programmänderungen vorbehalten.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Raiffeisenbank Leonding.

Geplante Veranstaltungen November bis Januar

November

Mo, 8. November / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rathaus
Stadt Leonding

Fr, 12. November / 19 Uhr

**VERNISSAGE: „PRÄSENZEN“ VON
ADELHEID RUMETSHOFER**

44er Galerie
Ausstellung bis 19. 12.

KU^{VA}

So, 14. November / 10 Uhr

NARRENWECKEN

Atrium
Faschingsgilde Ei-Li-Scho

Di, 16. November / 19 Uhr

DIALOG MIT GERHARD FUNK

Lukaskirche

Mi, 17. November / 16 Uhr

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT
NOTAREN**, Anmeldung erforderlich

Rathaus
Stadt Leonding

Fr, 19. November / 19 Uhr

**VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG
„TRYING ART“**

Turm 9 – Stadtmuseum
Ausstellung bis 23.1.2022

KU^{VA}

So, 21. November / 17 Uhr

HERBSTKONZERT

Sporthalle
Stadt Leonding

Mo, 22. November / 19.30 Uhr

WEINLESUNG

Stadtbücherei
Stadt Leonding

Do, 25. November / 19 Uhr

**GESUNDHEITSVORTRAG: HÜFT UND
KNIEGELENKERSATZ**

Stadtsaal
Stadt Leonding

**Fr, 26. November bis 17. Dezember –
jeden Freitag / ab 16.30 Uhr**

PUNSCHSTAND

FF Ruffling

Fr, 26. und Sa, 27. November

ADVENTVERANSTALTUNGEN

Lukaskirche

Sa, 27. November / 20 Uhr

ADVENTKONZERT: SOUND WG

Kürnberghalle

KU^{VA}

Sa, 27. November / ab 10 Uhr

ADVENTMARKT DOPPL-HART

Doppl-Harter Vereine
Doppl:Punkt und Ortsplatz

Mo, 29. November / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rathaus
Stadt Leonding

Dezember

Mi, 1. bis Fr, 24. Dezember

LEONDINGER ADVENTLAUF

Näheres auf Seite 24, Anmeldung
erforderlich

Agentur für Standort und Wirtschaft
Leonding

Mi, 1. Dezember / 17 Uhr

1. LEONDINGER KINDERLAUF

Näheres auf Seite 24, Anmeldung
erforderlich

Agentur für Standort und Wirtschaft

Mi, 1. Dezember / 15 Uhr

ADVENTLESUNG

Stadtbücherei
Stadt Leonding

Sa, 4. und So, 5. Dezember

Sa ab 14 Uhr, So ab 10 Uhr

LEONDINGER ADVENT

Stadtplatz, Rathaus und Atrium
Stadt Leonding

So, 5. Dezember / 14 Uhr

**ARTIST TALK MIT ADELHEID
RUMETSHOFER**

44er Galerie

KU^{VA}

Sa, 11. Dezember bis 27. Februar

EISLAUFPLATZ AM STADTPLATZ

Eröffnung am 11.12. um 14 Uhr
Stadt Leonding

So, 12. Dezember / 18 Uhr

LESUNG: STILL RUHT DER SEE

Stadtsaal
Öö. Arbeitersängerbund mit Unterstützung
der Stadt Leonding

So, 12. Dezember

KONZERT: MESSIAS

Pfarrkirche Doppl Bruder Klaus
Cantus Michaelis

Mi, 15. Dezember / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT

NOTAREN, Anmeldung erforderlich

Rathaus
Stadt Leonding

Mi, 15. Dezember / 19 Uhr

DIALOG MIT FRANZISKA RICCABONA

Lukaskirche

So, 19. Dezember / 17 Uhr

WEIHNACHTSSINGEN

Kürnberghalle
Chorgemeinschaft Leonding

Sa, 25. Dezember / 10 Uhr

WEIHNACHTSHOCHAMT

Pfarrkirche St. Michael
Cantus Michaelis und Leondinger
Symphonie Orchester

Fr, 31. Dezember / 19.30 Uhr

SILVESTER GALA

Kürnberghalle
Leondinger Symphonie Orchester

Januar 2022

Sa, 22. Januar / 20.30 Uhr

BALL DER LEONDINGER:INNEN

Kürnberghalle
SPÖ Leonding

Die angekündigten Veranstaltungen waren bis zur Drucklegung des Gemeindebriefs bekannt bzw. in Planung und finden nur statt, wenn es die Corona-Maßnahmen erlauben. Aktuelle Termine werden auf www.leonding.at bekanntgegeben.

INFO

Während Veranstaltungen der Stadt Leonding werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder beauftragten Fotografinnen und Fotografen Lichtbilder angefertigt. Diese dienen dazu, die Veranstaltungen zu dokumentieren und auf unserer Homepage oder im Gemeindebrief und den Sozialen Medien unvergesslich zu machen. Zudem bewerben wir mit den Fotos auch künftige Veranstaltungen und geben sie ggf. an ausgewählte Medienpartner weiter. Sollten Sie wünschen, nicht auf unseren Fotos abgebildet zu werden, teilen Sie dies bitte im Anlassfall der jeweiligen Fotografin / dem jeweiligen Fotografen mit.